



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

570 (7.12.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-424721

Deneral.

Mbounement:

90 Pfennte monaffid. Oringerisbn w fitg monatlid, burt ber Bof bes met Boft. extiding 22 a.es pre Cuartel. Strigel - Riemmer & Big.

Enterater.

Die Colonel . Seile . . . 20 Big. Musmarnge Interate . . us .. Die Reffame-Beile

(Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wochentlich zwölf Mal.

Celefeufte und verbreiteifte Zeitung in Manubeim und Umgebung. E 6, 2.

Solug ber Inferaten Munahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenblatt Radmittags 3 Ubr.

Eigene Medattions-Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

Telegramm - Abreije: "Nournat Mannheim".

Telefon-Whommern:

Direttion u. Buchbaltung 1440 Druderei Bureau (Unnahme p. Drudarbeiten 841

Rebaltion 977 Expebition umb Berlagt-

buchbanblung . . . 918

97r. 570.

ti.

は、一世の古の

Freitag. 7. Dezember 1908.

(2. Mittagblatt.)

Gine Raiffeifen-Affare vor Gericht.

(Bon unjerem Morrefpondenten.)

Y Francenthal, 6. Des.

Bor ber gweiten Straffammer bes biefigen Landgerichts bat mit bem Broges gegen ben friiberen Buchhalter ber Schifferfindter Raiffeifen-Darlebenstaffe Bilbelm Apprell con Schifferftabt gestern eine Berbanblung begonnen, beren Ergebnife unter Umitanben für bas Gein ober Richtsein non Zaufenben bon Existengen bon enticheibenber Bebeutung fein und fur bie Iritichen Meuherungen nord- und fubbentider Beitungen über bie Berbaltniffe im Baiffeifenverbond und bie Berbandsleitung in Renwied ichwermiegenbe Unterlogen erbringen tonnen. Das feit langer ale Jahreffrift eingeleitete Strafverfahren ift beranlagt worben burch eine Strafangeige, Die ftppreff über bie ber Raffe pergefommenen, bei einer Bewifton feligeftellten Beruntreuungen und Schiebungen gegen ben Rechner ber Raffe bei ber Staatsan-waltichaft, erstattet bat. Die Entbedung und bas Belanntwerben biefer Unterschleife rief unter ben Mitgliebern ber In feifenvereine große Erregung bervor. Est ericbienen gabireiche Flugichriften und "Eingefandts" in ben Beitungen in benen balb Bebauptungen auftraten, bie weit fiber ben Rahmen ber Dinge binaubgingen, um bie es fich in ber anbangig gemachten Unterfuchung banbeite.

iRcht blog biefe Behauptungen, ionbern auch eine Reihe bie grobe Allgemeinbeit lebhaft intereffierenbe anbere Borfommniffe follen in bem Progen gegen Apprell, jur Erörterung gelangen In bis-Em Brobes tam als Sauptbeichuldigter ursprünglich ber balb nach Erbebung ber Anflage verftorbene 71 Jahre alte Raufmann Georg Den niharb bon Speter in Betracht. Apprell, auf ben bie Anfloge bon ber Ctaatbanmaltichaft gleichfalls nusgebehnt murbe, lam erft in sweiter Linie in Frage. Dennharb mar Rechner und in biefer Eigenichaft Ruffenführer ber Schifferftabier Tampfbreicha noffenicaft, bee Schifferftabter Lanbwirticaftlichen Ann'umpereins und des Schifferstadter Spar- und Carlebenstaffenverens, e. I.
m. d. Haisfeisenverein). Bei dem landwirtichaftlichen Kon-lamperein war Dennhard gleichfalls Bortiandsnitzlied. Aufer-dem war Tennhard anjungs erster Bortiand, wäter Aurschleszus-mitglied der im Jahre 1900 gegründeten Ludwigshatener I. treibenertaußgenossenichaft und Subdieflor der 1897 gegründeten "Biälzer Tadatversunfsgenossenischaft" mit dem Sige in Ludwigs-balen. Verner beinrate Demphard das Weckstunkaffn der Erserer bafen. Ferner bejorgte Dennbard bas Wechselintaffn ber Speierer Bollsbant und ber Bfälzer Bunffiliole in Frankurt a. D. für Schifferfiadt. Erop mebriacher Beanftanbungen führte Dennbard für feine verichlebenen Auftraggeber nicht gejonderte Raffen, fenbern warf alles für fie vereinnahmte Gelb gufammen. Geit eine 18 Jahren gog Pennhard bei Erlebigung feiner eewihnten Ge-icogte ben Angeichulbigten Apprell als Gebiljen gu. In ber Golge beforgten beibe famtliche Geschäfte bes Bereins, insbesonbere bie Raffenführung gemeinichaftlich.

In ber Zeit vom 25. Mai bis 6. Juli 1905 nahm der Revifor Ebrt bom Generalverband lanblicher Genoffenichaften in Denwieb beim lendwirtichaftlichen Annjumperein eine Repifion bor Cennbard wies ibm 781 MR, 55 Bf. vor, welcher Betrag mit bem Soll-tallenbestand bes Kaffenbuches übereinstimmte. Bei ber Menifion Hellte sich aber heraus, daß Einnahmen im Betroge von 2414 M.
60 Bl. nicht ver bu bit waren. Nach Abzug einer ebenfulls nicht berbuchten fleinen Lusgabe ergab sich ein Manto von 2408 M. 64 Bi. Dem Revier wurde erflort, Diefer Betrog fei fretumlich in Die Darlebenstoffe gefommen. Bei einer barnet porgenommenen Mevifion ber Darlebenstaffe nabm ber Revifor Dorr junachft ben Bestand ber Raffe nach ben Roffenbuchern ber Darlebenstaffe, bes Konfumpereins und ber Dampforeichgenoffenfcaft auf. Dabei ergab fich, bag in ber Kaffe ber Darlebensgeundemichaft allein bet Betrag von 27 078 M. 1 Bf. batte fein follen Kastäcklich aber betrug vor Bestand ber für alle brei Genosienschaften gemeinsam gesilbrien Kasie mur 7878 M. Hür die Darlebensfasse ergab sich ein Jehlbetrag von 19 986 M. 68 Bi. Bei der Revision stellte fich weiter nach und nach beraus, daß 98 982 Mart 77 Pf. Einnahmen und 10 8W A. 45 Pf. Ansgaben zu verüg gebucht waren, so daß der Sollfassenbestand sich um 28 153 Mart 32 Pf. auf 55 280 M. 38 Pf. erhöhte. Der Fehibetrag belief sich somt bei einem wirflichen Kassenbestand von 7091 Mart 38 Bf. auf 48139 Mart.

Es stellte sich bei ber Revision auch beraus, daß schon bei den früheren Revisionen 1902 und 1904 je ein bedeutender Jehlbetrag borbanden gewesen war, der jedoch durch unrichtige Buchungen verbeckt wurde. Außer benjenigen Hallchuchungen, die bei der Medifion von 1905 für die Berechnung des Kaffenfollbestandes noch in Betracht tamen, murben eine gange Reibe von Sallen entbedt, in benen altere, bor und mabrent ber fruberen Recifionen bewirfte unrichtige Buchungen ipeter wieber ausgeglichen worben find. Die ben Angeichalbigien beigemeifenen Strafbanblungen begrunden fomobl fur ben ingwifden verftorbenen Dennhard ale auch Er Apprell Bergeben ber Unterschlogung, rechtlich gulammenfallend mit Untreue.

Bu ber Berbandlung, die voraussichtlich mehrere Tage in An-ibruch wehmen wird, sind etwa 70 Zengen geladen. Rach Berlefung des Erdfinungsbeichlusses wurde in die Bernehmung des Angeflagren eingetreten.

Stimmen aus bem Dublifum.

Bet bem gegenwärtigen Regembetter burfte für ben Areugungspuntt ber Sedenheimer., Augarten., Moltfe., Berber. und Friedrich Rarl - Strafe eine beffere Reinigung

mehrmals bon den vielen Sunderten, der in ber füdoftlichen Stadt Bohnenden auf ihrem Geichaftsgang nach und von ber Stadt paffiert, abgefeben von dem ungeheuer regen Fuhrwerksperfehr in der Richtung nach bem Schlachthof und ber Abfuhranftalt. Durch wiederholte Aufgrabungen für berichiedene Rabel bat bas Strafenpflafter febr gelitten; aber schon im borigen Jahr mußten bem auffichtsführenden Beamten bie fortwährenden Regenlachen nicht entgangen fein; es murbe aber für eine beffer gewolbte Strugenüberführung anftelle bes geflidten holperigen Bilaftere nicht geforgt. Ebenfo maren bie Baffanten für eine Beftreuung ber bortigen Ginfteigeinset ber elettrifden Stragenbahn mit Ries bantbar; man muß fich beim Betreien derfelben in Acht nehmen, nicht auszugleiten, Auch burfte die Strafenbahn - Richtung Latterfall - ihren Saltepunkt mehr nach der Mitte ber Berroninfel nehmen, ba bie an biefer Salteftelle fiete gablreichen Fahrgufte febr nabe an ben Streugungspuntt ber Strafe gebrungt werben, was bei dem ichnellen Berfehr der Wengermagen und ber befannten Amvorfommenbeit der die Abfubrwagen lentenben Bubrleute nicht obne Wefahr ift. Die täglichen Ballanten waren banfbar, wenn ein Mann von ber an fo manden faubern Bunften arbeitenden Strafenreintgungefoloune hierber gu öfferer Stragenreinigung abtommandiert wirde; auch liege fich wohl von bem Ries, der in fo reicher Menge den Bufpfod von dem Schladithof bis gur Freibant giert, nach ber ermagnten Quiel ichaffen.

Gin täglider Baifant.

Brieffaften.

Alle Anfregen, jeboch nur von abannenten unferes Baltes, muffer drittlid empreends werden; munblide over telephonifice Austunft wirb nich erfeilt. Die Austungte erfolger cone tree Mediaverbinblichtett.).

Abonnent R. Sch. Wenben Sie fich gefälligft an bas Musftellungebureau, Friedrichtplat 12, bort tonnen Gie alles erfabren, was Sie gu wiffen wunichen

Abennent M. IR. Ihre erfie Anfrage wird noch Beantwortung finden. 2. Der Gefchaftsmann muß ben im Schanfenfter aus-gestellten Gegeuftanb berausnehmen und bertaufen, fofern er nicht im Baben biefelbe Bare in gleicher Qualitat und ga gleichem Breife vorrätig bat.

Moffatijch im Raffee Gottleb. Die preugifche Bivillifte bes deutschen Kailers als Ronig von Breugen beträgt 15 719 296 B. pro Jahr. In feiner Eigenschaft ale beutider Raifer begiebt ber Landebberr teine Einfünfte. In Baben bat die Zivilliste in das Graßherwagliche Haus linkt. Apanagen) die Höhe von 1. Millionen. Die einzelnen Apanagen entzieben fic ber Renntnie

Mbonnent &. R. Das gennnnte Gelbfrud but feinen Liebhaber-

Abonnent &. 3. 1. Die Borfdrift bed § 12 bes Geleges vom 19. Juni 1901 beidrantt fich nicht auf bie Balle, in benen ber Bearbeiter ben Sergang bollftanbig beibebolt, Bielmebr greift ie der Borbebalt des & 18 floritellt, das Berbot auch Plat, wenn bie neue Arbeit auf felbftanbiger Tatigleit beruft immerbin wirb aber eine Wiebergabe bes benutten Schriftmerfe lfo eine Bearbeitung vorausgesest, bei ber bie literarische Liftung bel Dichtere ansgenutt wirb. 2. § 18 bes git. Gefebes stellt ben allgemeinen Grundsap auf, bag eine berartige Benubu a gulaffig ift, wenn bie neue Arbeit, verglichen mit ber alten. fic ole ein Erzengnis von felbitanbiger, literarlicher ober funftleri-icher Eigenart barftellt. Bas bie Formgebung anlangt, so gentat nicht bie bloge Beranberung ber außeren Form, wohl aber unt't Umfranben bie Wiebergabe frember Gebanten in originaler neuer Form. Jebe Beranberung bes Gebanteninhalts muß ben gangen Bestand bes Bertes verandern, jo daß es ichlechterbings undenf-bar ift, bag ein Wert bei gang selbstundigem Gebankenirha't burch blose Uebereinstimmung einer gewissen Form mit einem anberen Berf ibentifch ift. 8. Auch bie genannten Mutoren bermenben baufig bie Ginfalle anderer, aber boch nur, indem fie ihnen burd Bearbeitung ibre eigene geiftige Daste aufbruden,

Bermiffites.

- Telegramme, die und nicht erreichten. Ein satirich veranlagter Leser bat ben "Reichsboten" gefragt, warum er nicht die Teilnahme-Telegramme aller außer- und innereuropäischen Bettenden au bem surchtbaren Unglüd inAnnen veröffentiche, beren boch ficher biele eingelaufen woren. Darauf ermiberte bas Blatt: Leiber find bis jest feine folden Teilnahme-Telegramme befannt geworben. Im Anslande ift man nicht jo teilnehmend wie in Deutschland, wo unfer Stalfer in feiner liebenswürdigen Wei fanntlich fofart mit Ansbruden feiner Teilnahme bei Ungilldefüllen bervortritt.

- Alles um Carulo! "Ronnolds Remspaper", ein Lon-boner Conntogsblatt, bas besonders gern in Censationen und Glandalgeichichten macht, aber baulig boch Babres an ben Tag ringt, behauptet, bag eine Tame bes fonlglichen Soufes ebenfalls in voreiliger Weise bem Tenoriften Carnio ein Konbolenztelegramm gefandt babe. Es fei allerbings bisber gelungen, bie Cache gebrim an bolten, und ber Dame ber Bringeffin fet nicht befannt gemorben, Angebracht fein. Die genannte Stragenfrenzung wird taglich | ober bafür babe fich blefelbe unter vier Augen eine gang geborige

Buredtweilung gefollen laffen muffen. Weiter fogt bas Blatt, es ei einigermagen bemerfenswert, wiediele Damen ber Londoner Ge-ellichaft bem Sanger ebenfafis berartige Telegramme geschicht patten, in gwei Guen fel es infoigebeffen gu ernftlichen Gamilien. genen gefommen. Gin junger Beer, ber erft fürglich eine auffalenbe Schonbeit gehelratet babe, fei fo entrifftet gewejen, bag er feine Frau in London gelaffen habe und in einest feiner Sogbidibffer im Rorben geeilt fei, und obmobl Hoffnung vorhanden fei, bag fich fein Born wieber legen werbe, babe er bisher noch feinerlet Reigung gezeigt, feiner poreiligen Frau gu verzeihen.

- Ein fpates Liebenglich. Wie tidechifde Blatter gn melben wiffen, bat in Aufegb in Mabren eine Ebeichliebung fratigefunden, wie fie mohl noch nicht borgetommen ift. Der 101jabrige Joseph Roppner bat die 100jährige Rojo Baldner jum Transftar geführt. Die Befanntichaft ber "ungen Chelente" reicht 30 Jahre

Ueberraschend billig kaufen Sie

Franz Jos. Heisel

Planken, P 1, 12 (neben Schmoller) III I. 7. Breitestrasse - J I. 2. Breitestrasse,



Weiche Filzhüte

schtfarbig und wasserdicht 1 / a. 1 / a. 1 / a. 2, 2 / a. 3, 3 / a. 4, 4 / a. 5, 6, 7, 8 Mk.



Steife Filzhüte

leicht und elegant, modern 21/a, 3, 31/a, 4, 41/a, 5, 6, 6, 61/c, 7, 8, 10 Mk.



Wetterfeste

11/1, 2, 21/1, 3, 31/1, 4 Mk.



Zylinder

ratere achon zu 31, 5, 6, 7, 8, 10, 12 Mk.



Mützen

jede Form für Arbeiter, Sport, Reiss in für Knaben 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg., 1, 1¹/_{sr} 1¹/_{sr}, 1¹/_{sr},



Regenschirme

mit hochmodernen Griffen und Studen 11/s. 2, 21 - 3, 31 - 4, 41 - 5, 8, 7, 8, 10, 12, 15, 20 Mk.

Selten billige Kaufgelegenheit.

Vorzügliche Qualitäten:

Zurückgesetzte Waren zu jedem Preis.

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Parlamentarische Verhandlungen. Raddrud obne Beneinbarnna nicht geftattet

Deutscher Reichstag.

188. Sigung som 6. Degember. 1 Aft. Mm Bundedentstifch: Grhr. bon Stengel, Frht. bon

Auf der Angestordnung fieht ginachft die Interpella-tion der Abgg. Sped und Gen. (Jir.): 3ft bem Reichstangler befannt, bag ausländische Gerfte,

bie unter Jourspruchnahme des für Kuttergerje gelten-ben niedrigen Zolliges in das dentiche Zollordiet eingeführt wurde, tarfächlich als "Malgerite gu tun, im diese Ungeführt Bas gebenkt der Reichskanzler zu tun, im diese Ungefüng des in Bolltaris für "Malgerite" festgesehten Bolljades für die Zu-kunft unnnhalle zu meden?

Auf die Frage bes Brafibenten erfiert fich Stontefefretar Grbr. v. Stengel gur fofortigen Beantwortung ber Interpellation bereit, Bur Begründung der Interpellation nimmt das Wort

Seit dem Juliafitreten des neuen Zolliarifes hat sich eine gang erhebliche Gerschiedung in der Sinsuhr von Gerste vollzogen. Wir daben im gangen Zolliaris tunn einen Artisel, der so start in der Einfuhr ihr est sinsuhrzisser schwankt mie Gerste. Das liegt in der Kaur der Sache, es hängt ab von dem Ausfall der Ernte. Seit dem Inkrastireten des Zolliarises ist aber die demertenswetze Erscheinung zutage getreten, daß die Einsuhr von Zuliagerste wesent-lich gestregen, die Einsuhr an Walagerste dogegen erheblich zurückgegangen ist. Der Rückgang ist da ausgenfällig, daß er unmöglich auf eine Verminderung des Gedars zurückgesüber werden kann. Sie besteht usbeleden die Vermutung, das die Walagerste produs So besteht insolgedessen die Vermutung, das die Ralagerste produ-gierenden Länder auf Umwegen die Ralagerste det und einführen, haburch den Schein erwecken, das sie aus Antrergerke erzeugenden Köndern stammit und auf diese Weise die Zollbergilnstigung ge-

wiesen. Das wird ihnen um so leichter, als Wer die Werfmale bes Begriffes "Malgerite" die Weimungen noch weit auseinandergeben. So wäre viel richtiger gewelen, wenn man im Zollurts den ursprünglich seigelegten Begriff "Braugerste" beibedalten hätte. Ihr diesen Begriff lind gang bestimmte Wertmelle vordanden, wöhrend über den Begriff Ralgerite die größte Unsicherheit und Gerwirtung dereicht. Zu ganz sallchen Keinlinten führt die Differentierung nach Gewicht. Wollte man wirslich nur die Belieben bestimmte gesten angen. die Differentierung nach Gewicht. Wollte man wirflich nur die Werfte, die über 180 Pfund wiegt, als Malagerite gelten lassen, dann würde a. B. unsere daverliche Berfte. die doch eine dorzüge liche Malagerite ist, nicht als solche angusehen sein, da sie gumeilt ein geringeres Chewicht ausweist. Die jeharn Ausführungsbesein geringeres Gewicht führ in betreff der Gerite in der Recrito ein geringeres Clewicht aufweist. Die irhigen Andführungsbefilmmungen aum Zolltarise find in betreff der Gerüte in der Pearts
nicht berusabban. Ich ditte dringend den Reickstanzler, sich doch
bei den Rollbeamten in den grohen Seelädten zu ersundigen; derin
wird ihm dies bestätigt werden. Gam grünen Tisc aus lassen
sich solche Dinge nicht regeln; da muß man fic nach den Martinen
des nürsticken Lebens richten. Dis seht hat man in zolltarisarischer Hinde die ausländische Gerste mit einer Rachtsch behandelt, die
neder mit dem Interesse der Reichstinauzen, noch mit dem des
beimischen Gerstendaus vereinder ist. Der Reickstande im der
wohl in der Lane, sich über diese Kennting zu verschaffen, und denn wohl in der Lane, fich über diese Kenntnis zu verschaffen, und donn einsupreifen. Bas für sedermann ein offenes Gebeimmis ift. fann dem erften Geamten des Reichs schlieftlich nicht verbargen bleiben. Die sehler Bruris fieht in schroffem Gegensat zu den Erstärungen. mir bom Bimbesrateiliche feinerzeit erbalten baben. Damale mutben Worfebrungen gugefant, Die Unterficheife unmbolich maden Beerrid mirb ber Swed vereitelt. Es ift bie Bflicht bes Rollinrife, and feiner Referbe enblich berausgutreien und filr Abhaffe

Signisichatifefreige Gror, v. Stengel:

Rd bin nicht in ber Lage, auf alle Einzelbeiten eintwesten, bie ber Berrebner in feiner noben gweiftundigen Begrundungsrebe bergebracht bat. Ich will bas mir in einem Mafe nin, bas mit bet Andricht auf die Beit bes boben Ganfes vereinbar ift.

Mathiote auf die Reit des hoben hauses vereinder ist.
Abas die Krizif anlangt, die der Werredner üben zu sollen glaudte an der Bedandlung der Gerfe von fellen der Releaffingung verwaltung und der Bermaltung der Einzelbenien, so gestebe ich affien das im ihm dan der Vermaltung der Einzelbenien, so gestebe ich affien das im ihm dan der Vermaltung der Engelbenien zur Educade gedracht und mir dadurch Welegenheit gegeben hat, die Sache war der andern Seite zu belruchten. Ich hoffe, das wird zur klätzung der Frage bestieden. Seit Manaten ist He ja durch eine Reise von Prespoehandtungen dadurch verwieret, das Unrichtiges mit Richtigen vermische worden ist.

tiges mit Richtigem vermischt morden ift.
Der Intervellant hat aufmefahrt, daß eine Verwendung der zum niedrigen Sab von 1,30 BR. eingeführten Gerfte zu Ameden nabillindet, für welche der Rolliaris den köheren Sab von 4 BR. feingefebt dat, und verer nach aver Kläftungen: einmal mit Lunemmung ber berbonbeten Regierungen, indem fie die niedriner belatiete Gerite auch in ben Brennereien ber-teenben lift, bann auch gegen ben Billen ber Bermaltung obe borben, indem ble Bare, ble beim Eingang Amtergeries exactiet worden ift, mach der Reinfmung von Schmitt und bergieichen als Erangerite beringt wird, Die erfte Bemange-lung fangt innerlich gifcmmen mit der befannten Sereiffrage, trad

Brinny bes Bolliarifs am 18, December 1003 murbe ein Antrag bem Saufe angenommen, monad Malaverfte mit 4 Det,, Auftergerfte mit 3,80 Mt. berantt murbe. Der Reichbfaneler bat vaer Sibung feine Zustimmung zu dem Antrog domit begrins daß Malagerite eine ausgewählte, wesentlich wertvollere Ware fet als Auttergerire und baber eine Differennierung fich rechtfertige. Renferungefeitig ift allo gesaut worben, bag unterfcieben werben

Die bochwertige wird aber vielfach nur gu Braugweden benuht. Daber wird fie schlechthin als Braugerfie bezeichnet. Aun ift von Kaher wird sie schlechthin als Brangerse bezeichnet. Run ist bon den Rednern des Laufes wehrsach gesagt worden, daß die Ere un n. gespe mehre den hohen Jolliab fällt. Regierungsfeith ist dos nie zugegeden worden. Am 26. Februar 1905 erflärte Eraf Bosadorosch auf eine Anfrage des Abg. Gothein: "Es kann keinem Jweisel unterliegen, daß, wenn Gerste zu dem niedrigen Joksof eingeführt wird, die gerigner ist, als Ralggerste verwandt zu werden, die Verwaltung das Kecht habe, sie zu denaturieren". Aus dieser Erstarung des Grafen Hosadowsky wird nieden der kertigen linnen, daß er unter Malagerfte et was anderes berftanben mehr teim fabig ift, wurde ben erhobten Bollfab gu tragen haben. Sonft dürfte man überhaupt in § 1 des Zolltarifgesebes und in den weiteren Gesehen nicht unterscholden zwischen Ralzgerite und anderer Gerfte, sondern dann mußte man schon in das Geseh als unterscheldendes Merkmal hineinlegen die nicht mehr leimfähige Gerfte. (Sehr richtigt) Von einer willstrichen Anwerdung des Gesehes lann also seine Rede sein. Sodald wir darauf aufmerfiam gemacht murben, bag Berftobe barfommen, haben wir bie Reichstontrollbeamten angewiesen, uns ausführlich Bericht gu die Reichstontrollbeamten angewiesen, uns ausführlich Bericht zu erkatten. Die Antwort der Beamten geht dahin, die Erkebungen hätten kein en Andalt dahir abergeben, dah äufächlich in gröherem Umsange Kuttergerfte zu Walzsweden verwande wird. Ihr die Interesienten habe in diesem Jahre Werdaupt kine Bervanlaung vorgelegen, einem solchen Rihbrauch zu treiben, und es bestehe sein Grund für die Annahme, daß die Bestimmungen der Gerstenzollordnung eine unerwähnlichte Auslegung ersahren hätten. Die ganze Sache ist noch unserer Weinung den untergerodnetem prostrischen Bert, Es gehen im ganzen etwa 12 die 15 Williamen Doppelzentner Gerste ein. Bom dieser Belaminmenge sindet nur ein minimaler Tell zu Brennsweden Verwendung. Der findet nur ein minimaler Tell gu Brenngweden Bermenbung. Bedarf ber Brennerrien wird gum weitaus größten Teil burch inlandifde Gerfte gebedt. (Sebr mabr!) Ge tonnte fraglich fein, ob eine allgemeine Denaturierungspflicht ber anderen Geefte mit ben Sandelsverträgen vereinder ift. Dit dem Abg. Sped bin ich auch der Goffmung, daß für die Reichstaffe Sparfamteit notwondig ift. Aber wan foll doch bas Geld nicht unnötig gum Benfter finauswerfen, und bas mare ber fall, wenn wir bie Berfte, der man schon ansieht, daß sie en Futterzweden verwendet wird, denaturieren wollten. (Sehr richtig!) Ich will die Gelegenheit nicht vorübergeben lassen, ohne anzudeuten, daß durch die Denaturierung aller eingebenden Faitergerite unter Umständen auch eine große Anzahleiten Mühlenbesiher im Inland, die Schrot maßlen geldichtet wirder Mühlenbesiher im Inland, die Schrot maßten, geschübigt murben. Es find nur wenig Bulle vorgetommen, wo andere Gerfie als Malagerste vermandt ift, und in blefen wenigen Ballen ift auch die Reidofinansverwaltung sofort hinterfer gewesen und bat bafür gesorat, bag die Bollbiffereng nachtroge eingezogen murbe. Jedenfalls beiteht vom Ctanbpunft ber Landburtichait und ber Stantsperwaltung gum allge meinen Ginfchreiten tein Anlah. Singelne unliebiame Bortemuniffe berechtigen noch nicht zu einer abfölligen Kritit ber gangen Mahnahmen. Jede Reuerung braucht eben Zeit, bis fie lich eingebürgert bat.

Bu einer Berfiorfung ber gur Denaturierung bienenben Gin-richtungen ift fein Beburfnis vorbanden. Erft wenn fich alle bisberigen Wahnahmen als ungureichend erweifen, fann man weitere Schritte unternehmen. Bir geben gu, daß wir feineswegs jede Artiff bes gepenmartigen Berfahrens fur unberechtigt halten, und wir werben alle Anregungen aus bem Saufe geen entgegennehmen.

In begung auf die Interpollation Sped empfinden wir ein Gefühl ber Schabenfreude, benn wir haben bie Folgen woransgefagt. Der Abg, Sped bat bie Migitanbe übertrieben, ihm liegt baran, im Interesse der Agrarier die Gerstenpreise in die Höhe gu treiben. Und das noch dazu jeht, wo die Fleischpreise so hoch find. Dem Bestreben des Interpellanten treten wir im Interesse einer befferen Ernahrung des Bolles entgegen.

Mig. Dr. Baufche (nl.):

Die heutigen Ausführungen des Staatdickreiden unmann nicht mit dem überein, was del der Beratung des Johnriff ieterns der derdlindeten Regierungen gefagt fü. (Sehr wahrt) Der Ausweg, die Braugerife ertra zu dehandeln, ist dach erd eingesichlagen worden, als es sich heranssiellte, daß es nicht möglich war, auf der von der Argierung vorgeschlagenen Bahn eine Einigung derbetzussühren. (Sehr richtigt) Damals wurde, nachdem die Regierung einen Einheitsiah von 3 Mt. vorgeschlagen datte, in Anseppung gedracht, die Braugerite mit 4 Mt. zu versteuern. Der Beichölanzier dat selbst darauf hingewiesen, daß es sich bei der Ergumalsperite um ein gang anderes Prodult handelt, als bei der gewöhnlichen Futbergerite. Die Braumalsperite ist ein verselblies Prodult, das in Deutschland in immer gröheren Angle gesichaffen vield. Es wurde serner arlagt, das die Austragerie für paffen toltd. Es toutde ferner gelagt, das die Futtergerste für e Randwirtschaft eine besondere Bedeutung bat, und das sie des eld von der Malggerste unterschieden werden milite. Ausdrück-ch wurde besont: es wird deutgemäß alles mit 4 Mf. vergollt merben, was nicht nachweislich zu Futterzweden verwandt wird. (Hon) bort! Dovon ift fein Lipfelden abguftreiten. Es wurde felbst von freihandlerischer Seite — von Sern Gothein glaube ich — in Bort und Schrift zugegeben, das die Beaugerste eines höheren Schuyes wohl würdig fet.

Mbg. Gotheln (feelf. Egg.):

Mbg. Banidje: 3ch glaube, mich nicht zu irren. Mbg. Gathein: Sie irren fich bollftanbig!

Abg. Baufder Menfernnasseitig ift also gesant worben, bag unterfcbieben merben Dann habe ich Ihnen eine Meinung zugetraut, die Ihnen nicht milife gwischen ber hockvertigen und ber geringwertigen Bare, jur Schanbe, fanbern gur Ehre gereichen wurde. Bebanke mich für die Chrel

Mbg. Poniche:

Run, sollte ich mich geirrt haben, bann retogiere ich in seier-lichste Form. (heiserfrit.) Es ist damals ausbrücklich darauf hingewie en worden, daß gute Braugerste einen höheren goll ver-dient. Zuttergerste soll natürlich nach Ansicht weiner Freunde vielt. Fullergerite foll natürlich nach Anstall weiner Freinde micht höher verzollt werden. In die Art der Bezzollung ik eine lolde Unslicherbeit hineingetragen, daß auch nach meinen Informætionen im Gegenfah zu dem, was der Staatssefreide gefagt bat, in vielen Fällen nicht als Ralzgerste versteuerte Gerste hereinsgebracht ist, von der der größte Teil in die Rälzereien geht, also tatischlich zu dem Jwed bervoendet wird, für den der höhere Zoll ausgeworfen wert. Geaf Vosadowsky das früher selbst erflärt, daß wir vos Besch bedem alle Gerste zu denschreien. Und beint wir tatsächlich zu dem Zwef verwendet wird, für den der hohere zouausgeworfen war. Geaf Bosadowsky has früher seldst erflärt, daß
wir das Necht haben, alle Gerste zu dematurieren. Und sein einmal soll das in Widerspruch mit den Handelsberträgen sechnel.
Die Art, wie seht die Kontrolle vor sich geht, ist die allers ungeeignetste, die sich denlen lätzt. Damit wird der Absücht des Gesehgebers entgegengearbeitet. Ich gede die Schwierigseiten der Den annet er ung zu. Wer sie sind nicht unüberwindlich. Man sollte doch einmal recht ernstlich damit einen Gersuch machen. Sin Deweis für die finanzpolitische Bedeutung der Frage lägt sich aus der Statistil vorläusig nicht erdrüngen. Wenn man auch annehmen sann, daß die disberigen Rasznahmen nicht gerade den Interessen der Linanzen gedient haben, so wird sich doch nicht Interessen der Finanzen gedient haben, so wird sich doch nicht statistisch nachweisen lassen, das wir um so und soviel geschädigt find. Jedensalls halte ich es für nötig — und ich gloube, meine Freunde lieben auf demielden Standpunkt — Raynahmen gur Berhinderung von Migbrauden gu treffen. (Beifall.)

Preugifcher Finangminifter Freihere b. Mbeinbabent

Der Abg. Sped hat auf eine Berfugung Begug genommen, bie feitens bes Finangminifters erlaffen worden ift, und er bat inebrionbere bas Berfatten bei einer Angahl preufischer Einfuhritellen bemangelt. Bei meiner Berfugung babe ich mich lediglich au Die Berftegollorbnung gehalten, die ber Bundesrat erkaffen hat.

Sotveit meine Erschrungen reichen, ift die Frage von leiner großen Gedeutung, da ju Stennigned ein gang überwiegend inlandische Gerfte berwandt wird. Neber ben einen Bunft werden wir absolut nicht hinveglommen konnen, nämlich über die Unterwir absolut nicht himveglommen kunen, nämlich über die Unterschung der Braugerste von der Auttergerste. Rach unseter Bahrnehmung it sede Auttergerste auch als Brenngerste zu verwenden, und daber ist eine kenerliche Unterscheitung nach dieser Richtung den nicht möglich. Kür michtiger halte ich die andere in der Intervellation berührte Frage, nämlich die Behauntung, das in erheblichem Rog auch Braugerste zum niederen Zoll eingesührt ist. Ich glaube, wan kunn in der Grundtendeng mit den Abog. Goed und Boselde darin übereinstimmen, das die Kandesansssührungsbehärde alle Beranlassung hat, in dieser Beziehung schorf zuzusehen und zu verhäten, das nicht sallssicher Weise Brangerste zum niederen Sah einzesichen das die Veranlassung, die deuerklichen Kreise au erhalten. Rach unseren Bahrenstellung, die deuerklichen Kreise zu erhalten. Rach unserer Wahrn alle Veranlassung, die deuerklichen Kreise zu erhalten. Rach unserer Wahrnehmung saben solche Zolldinterziehungen in weientlichem unt sonen konnen, ab einerlichen Kreise au erhalten. Bach unserer Wahrnehmung saben solche Kolldinterziehungen in weientlichem Unterschungen ist die aus Hahren dat er nicht aus gegeben, Aus den Wittellungen, die ich aus Handen dat er nicht aus gegeben, Aus den Wittellungen, die ich aus Hande hat er nicht aus gegeben, Aus den Wittellungen, die ich aus Handen der erhalten dabe, entwehme ich, das die Bed und Kansise nir zisterumähiges Waterlass geben, das nicht blog auf Handen der Annihmut. Denn das der linde Wonfrem wie der Abag. Soes und die erhellichem Rasse Waterlich sorzheiten. Die Kersterschapen derucht, dann merde in das derugeländen der Rechte wird ausgesehen, das durch den Ehm des in der Gerste entsaltenen Staubes oder der Deren der Annihmen Erten die der gere aus der Aber erten die der gere gere der Presen entscht. Es wird ferner also, das hern sich der Deltolitergewicht den Beiter ergeben, die Herne gestellt der Gerste zur Rasdereitung verdendammen der der hehrere Ballas erten die Aus der Gerste zur Rasdereitung der Aber der gere der d icheidung der Braugerfte bon der Futtergerfte. Rach unferer Babr-Gerfte zur Malabereitung prechen, gleichevoll die Venaturterung vorgenommen ober der bekere Zodiah verlangt werden soll. Die Behörden find zu gang besonderer Anfmerklamkeit avgewirfen, und nach meiner Ersabrung wird das auch ben ihnen deobachter. Immerbin werde ich auch fünftig dieser ichwierigen Arage gang bes sendered Interesse entgegenderingen. Fall faglich werden mir neue Venaturferungsmethoden unterbreitet, a. B. eine besondere Arbeitung werden Fahrbaut geber bei Vornahme einer besonderen Erklisung. Wie prifen alle biefe Dinge febr genau, ba wir und mobl bewift find, bat es fich um Dinge banbelt, die in gleichem Mage wichtig für unfece Finangen, wie für unfere Landwirtichaft finb.

Abg, Kampf (fri. Bgg.):

Rift eine Bericorfung ber Ausführungebefrimmungen bes Solltorife ift zu fordern, fondern im Gegenteil eber eine Miberung. benn bie Gerftengolloebnung wied icon jest in einer Urt gehande babt, welche die Importeure in ungeredtsertieter Beise ichfolgt und bielleicht nicht einmal mehr mit den Handvildverträgen in Ein-tiang fest. Die Lebens- und Genusmittel find ichen burch ben Bollfarif an fich genugend bertenert, man foffte nicht noch burch vermaltungstedmilde Bagnahmen eine weitere fünftliche Berfenes rung berbeiführen.

Mbg. Sufnagel (toni.)

bezweifelt auch, daß alles mit rechten Dingen angegangen iet, weil die Einfuhr an Kuttergerste jedes Was liberickreite. Redner bestie-workete im sibrigen die Einfahrung eines wirksamen Denaturierungsperiobrens, bleibt aber im einzelnen unberftaublich, bie er ber Teibune fortgejest ben Ruden gufebrt.

Abg, Gothein (fri. Bga.):

herr Baafdie hat und ja heute einen intereffanten Ginblid tun faffen in ben Rubbandel, ben bie herren feinerzeit mit ber Negierung abgeichloffen Saben. Doffentlich ift borfiber eine Regiftratur giefgenommen, fobalt noch feligestellt werben fann, ob vielleicht herr Banidie De uem Bunbedrare bei jenem Rubbandel gemachten Bugeftandniffe migverfianden bat. Gielleicht tonnen wir bann aus biefer, Registratur auch noch etwas naberes über bas laubinifche Jocerindren, durch das damais die Regierungen den ben Bentrelies parteien getrieben wurden. Bur uns von der Hinten in naffirität maßgebend nur die Erflärung des Reichs unglers vom 18. Degter. 1908, aber nicht doch, was die Regierungen feuter den Kaulissen ben ober nicht das, was die seegerungen gutter den nautigen den Reiftbeitsparteien versprochen baben. Wenn herr Baniche sich darfiber betlagt, das die Begierungen nicht das gehanten baden, was sie det jenem Kubbandel versprochen, so tommt er elwas spät; er hätte dann ichon am 18. De-gember 1902 sprechen mässen, denn die damalige Er-tlärung des Reichstanziers sieht in schrossen Gegensag zu dem was derr Paasche als Bersprechen der Regierungen binstellt. iras herr Baaiche als Beriprecien ber Regierungen binft herr Sped bat bei der Begründung der Interpellation guter Abbolat mir bas borgebracht, was ibm in

unstichen und öfterreichischen hanbelsvertrag sieht. Ich habe meine geber ein baherisches, noch ein babisches ober wirtembergisches Weiglied Frende darun, daß Sie is herringefallen, wie der gewarnt, imb da ind Sie über mit bezwerten and Babern. Dannals habe ich Sie gewarnt, imb da Ind Sie über mit bezwerten mit bezwerten geinheiten, die nur einer die Gie Geward der geschaften wir bezwerten der bestehelten bei gewarnt, in be da Ind Sie über mit bezwerten mit bezwerten geinheiten, die nur einer bei Glieben Gelandlung des Gliebens bei mit dem Kannangen. daß Sie mit dem Kompromit lifiglich So ffornch gelitten baben. Ich balte es mit dem Abg. Kampi gerade im Intereffe der Landwirtichaft für notwendig, daß die Einfuhrbedingungen für Gerfte wicht erichwert, fondern joweit wie möglich erleichtert werden.

Abg. Stauffer (wirtich. Bag.):

Unfer Interesse fur die Landwirtschaft ift benn doch gang anders gegriet, gis bas bes herrn Gothein. Wir find heute ichon nabe baran, ben Meichstangler zu interpellieren, was er zu inn gebenft, wir dem formahrenben gallen ber Fleischpreife Einhalt gu tun. isthemige Heiteit links.) Bir haben allerdings Juteresse undatt an im. Sthemige Heiteit links.) Bir haben allerdings Juteresse dann, daß Gerste zu und kommt, die reich ist an Voolenkabernen. Benn zur Rähzerei geeignete Gerste zu dem niede ingen Zollon eingesübet werden iol, dann mung Gemöhr dassen ist aber durch die regelmöhig benaturiert wird. Jest ist aber durch die Gerstenzollordnung eine soiche Unordnung bei und berveigeilhet worden, das untere Landwirte dem empinablichien Schaben erleiben. Die Gerstenzollordnung dersteit sich auf das Helbiergen ihr und much das derbeitung dersteit ind much das Defloitergen ihr und much das velbste worden den Die Gerstenzollordnung dersteit sied auf das Defloitergen ihr und much das Defloitergen ihr und much das reibst gegeben, ban dieses ein geeignetes Mittel gur Differentierung von Plaise und Futtergerste nicht ift. Die anatoliiche Gerste g. B. wiegt weniger als 65 fig., wird daber mit 1,80 Mt. verzout, wird aber im Juland ansichließlich zu Braugweden verwandt. (Hört). Man sollie die gange Gerstengolordnung einfach unter den Tich fallen laffen und fich eintach an ben Sag bes Bundesratsbertreters halten, ber da fogte Jobe Berfte, die zu Malzzweden nicht gerignet ift, wird venaturiert. (Beifall rechts.)

Abg. Camp (Rp.)

polemifiert gegen ben 25g, Gothein, der gwar in einem landlichen Babl-freife gewählt fet, aber die Stimmen ber Landwirte nur gum fleinen Teil erhalten habe. Er fei ben Sogialbemofraten als "fleineres Nebel* vorgeragen. herr Gothein, die Bertretung der landwirtschaftlichen Interessen Avertaffen Sie gesähligt umb lediterleit.) Wenn herr Abgeordneter Knemp! mal wieder über die Sache spricht, mone er sich vorber intermieren. Die gange Rrage interessiert den Groharundbesit überhaupt nicht, fondern nur die Meinen Bauern in Lapern und Barttemberg, die durch die jeilige Proxis ftart geichädigt werden. Ich bitte den Staats-jekretär, dufür zu sorgen, das das Geset in dem Stune ange-twant t wird, wie es die Neichotagsmehrheit beschlossen hat.

bes Bundelrats gehalten. Die Serbandtungen det der Getatung bes Holderie insten keinen Zweisel, das man nicht nur Braugerite gemeint, sondern an eine Erweiterung des Begriffs gedacht hat, Andernsäß ditten die dayerischen Zentrumsabgeordneten nicht für den Corichlag der Regierung gestimmt. Beider maren wir viel zu vertrauenkleitg. Possentlich wird die Interpellation eine Aenderung des unhaltbaren Zustandes zur Folge haben. Ischenfalls werden wir in Putunft ungemein darlichtig sein, wenn wieder eine für große wertigkatilide Frage im Berichtig berhandele wird. Wir berheit und dann nicht mit unflaren und jehr berfehrummenen Erflärungen begnügen, sondern unfere Absimmung erft von gang flaten Auseriaandersehungen vom Regierungstifch abbängig machen. Jum Beweis für die Richtigseit seiner Anschauung deruit sich Redner auf eine Unterredung des Abg. Osel mit einem Kegterungskommissar.

Schahfelretar Freiher w. Stengel

erwidert, bag er von einer folden Unterredung nichts toiffe. Bur die Auslegung bon Befeben tonne nur bas entideibend fein, was vom Regierungstift aus gefagt ift, nicht aber Erffärungen, die ein Regierungstommigar perfonlich einem Abgeordneten gibt.

Abg. Stelle (Sog.)

fcilbert eingebend die Ralamitat ber gegenwärtigen Teuerung, Die ich nach weiter fteigern würde, wenn die Regierung dem Anfinnen der Interpellanten Aechnung tragen wollte. Es fei ganz unzweifelhaft, daß dadurch auch die Einfuhr der Juttergerste er-ickwert und damir dem fleinen Landwirr die Birdhaltung verteuert werben würde. Ber Bollinrif habe obnehin fcom gu einer Bucher-wirtigigit geführt, tote fie finm ichlimmer gebache werben tonne.

abg. Rifter (fonf.)

balt gerade im Intereffe bes fleinen Bauernflandes bie Forberung der Anterpellanten für durchand berechtigt. Vesser mare en aller-bings gewesen, wenn nuch auf Gerfte ein einheitlicher Boll gelegt worden water dann waten alle biese Schwierigseiten nicht enr-ftanden. Ger allem sei jeht zu berlangen, das alle Gierie, die liber die Brenze wonnt, leimunsähig gewacht wird, injoweit sie nicht den höheren Boll träck. nicht ben boberen Boll tragt.

Mbg. Sped (Bentr.)

errig fei es, daß die Linke für eine Liebesgabe an die Brennareien cintrete. (Oho! Imfa.)

Schabfelreifer Febr. v. Stengel

begeichnet es als Jertum, daß er fich ber Anregung bes Inter-pellamen gegenüber ablehnend verhalte. Aus feiner Rebe gehe bas

Abg. Stanffer (wirtid. Dgg.)

erflärt, er habe fich vorhin versprochen, er babe nicht die fintenden Fleischreife, fondern die finfenden Biehpreise gemeint. Damit ichliest die Gesprechung. Das haus vertagt fich.

Brafibent Graf Balleftrem

teilt mit, daß der Abe. Raab (wirtig, Egg.) jein Raubat niedergelegt habe, und ichlägt vor, die nächte Situng ab-zubalten am Freitag, 12 Uhr, mit folgender Lagesubnung: Algeeitasafte, Interpellation Spek ben, Eifen-erze aus Schweden, dritte Lejungen des Photogra-phie, Urheberrechts und der Gewerbenovelle.

Mbg. Stochel (Bele)

beantragt, auch bie Fortsetzung der Besprechung der bolmischen Intervellation auf die Lagebordnung zu feben, und gwar an erfter

Brafibent Graf Balleftrem

halt feinen Vorschlag aufrecht. Dies gebiete einmal die Geschäfts lage und gweitens jei die polnische Juterpellation eingebend et-örrert. Es sei Erundsah, Interpellationen an ein em Tage zu er-SECTION .

Mig. Bevel (Geg.)" wiberspricht ber Auffassung, daß die Bolon-Interpellation gemigend erörtert sei. Die polnischen Abgeordneten seien in der Debatte nicht zu Worte gesommen. Daß Juterpellationen auf einen Tag beschränft werden müßten, sei ein gang neuer Grundsah.

Brafibeni Gleaf Balleftrem:

Ich weiß nicht, ob der Borredner im Seniorenkondent war, als dieser Erundiah ohne Widerspruch aufgestellt wurde, Bei Interpellationen, die die Allgemeindeit betreffen, kann man jo bavon abjehen, nicht aber bei Interpellationen, bie mer, wie biefe bon einem Bruchteil des Daufes ausgegangen find. Der Antrag Stuckel wird abgelebnt und bie bom Prafibenten vorgeschlagene Zagebordung genehmigt. Schluß 7 Hir.

Aus Stadt und Cand.

* Wannheim, 7. Tegember 1906.

* Die Abfeilung VII bes hiefigen Franenvereins fonnte ihren Dien fiboten - Lebr mabchen am vergangenen Sonntage wieber eine foone Feler bereiten. Um 4 Uhr verfammelten fic. bie Mabden mit ben Berftanbsbamen in ben ihnen ichon burch mande Zeier lieb geworbenen Maumen ber Bolfsfuche I. Auch bie Brafibentin bes biefigen Branenvereins, Grau Geb. Rommergienrat Babenburg, bezeugte burch ibr Ericheinen ibr Intereffe an bem Gebeiben ber jungften Bereinsabteilung. Dit einem Gefange ber Boglinge unter Leitung bes Beirates ber Ab-teilung VII, bes herrn Oberfebrere Com ibt, begonn bie Bierauf ergriff bie 1. Borfigenbe, Grau Life Cenes bas Bort, um bie Lebrmobchen über ben Bwed ber Aufammenfunft, bie ihnen eine Ucberraidjung bringen follte, aufgutlaren. Daran anfnublend, bag bie Grogherzogin bei ibrem Dierfein anlöhlich ber Landesversammlung bes Babischen Frauenvereige fich die Lehrmädchen ber Abteilung VII in ber neu eingemeisten Bolfeftiche III batte vorstellen laffen, machte Frau Lenel ben Roben bie Miteilung, bag die Großbergogin fich eingebend nach ibnen erfunbigt und fich bann veraniafit gesehen batte, für biefenigen Dabden, Die fich feither burch gute Gubrung und treueb Musborren unter ber Cbout bed Bereins ansgeichneten, eine Angabl von Breifen gur Anerfenung und Aufmunterung gu ftiff n Radbem Grau Lenel ben Dabden barauf unter hinmeis auf bat leuchtenbe Beifpiel ber boben Broteftorin ben Frauenbereins ben Gegen treuer Bflichterfüllung bor Mugen geführt und fie gu berboppeltem Bleif und Gifer ermabnt batte, nabm fie bie Berteilu in ber Breife bor. Gin gehrmabiben, bos fich feit Beginn ber Tatipfeit ber Abteilung VII, alfo feit 5 Jahren, in beren Dobut befindet und auch bie gange Beit in berfelben Stelle verbracht bat erhielt bas von ber Großbergogin gestiftete Bilb bes Grob-bergogspaares in iconem Rabmen. Reun andere Lebrmadchen, bie feit 4, 3 ober 2 Jahren Roglinge bes Bereins find, erhielter Die bon ber Großbergogin geftifteten Jubilaumsbucher. Breube und Siols leuchtete aus ben Augen ber beidenlien Dabchen, und in ben Bergen ber jungeren Boglinge wurde gewiß ber Bunich rege, bei einer gufunftigen Preisverteilung auch Breiströgerin fein gu wollen. Und fo fangen alle gum Schluffe ber ichlichten unb Borftand ber Abteilung VII aber ift ber eblen Lanbesmutter b fonbers bantbar für bie feinem Streben gegollte Unerfennung unb Die daraus bervorgebende Forberung feines Birtene

Der nachte Bortrageabend bes Brreine für Franenftimmrecht findet am Montog, ben 10. Dezember, abends 81/2 Uhr, im Dotel Rational fiatt. Derr Dr. Blanftein mird über Deutsch-lands politifche Parteien fprechen. Gafte find willfommen.

* Mannheimer Altertumeperein. Den 2. Bintervortrag bielt am 3. Degember im Dotel Rational bor einer fa'tlichen Babl bon Berren und Damen unfer einheimilder Runfthiftorifer Berr Dr Beringer, "Goethe und bas Mannbeimer artifen - Rebinett" war bas eng begrengte, aber eben bebbalb im Rabmen einer Stunde erfdilbfend gu bebandelnbe Thema. Das biefige Untifenfabinett, eine Sammlung bon Gipaabguffen griechifch komifcher Stuipfuren, mar eine Schupfung bes funftliebenben Rucfürften Rarl Theobor und feines aus Rom berufenen Meiftere Beridaffelt, wenn auch icon die Borganger Rarl Theobord in Diffels bert umb Mannbeim einzelne Stilde erworben batten. 1760 murben in bem iconen, trefflich beleuchteten Caal ber Mabemie (F 6, 1) Die 25 Statuen und 16 Stopfe aufgeftellt, welche eine in bamaliger Beit einzig baitebenbe Commlung vilbeten. Mus Aften und Beide mungen ift es bem Bortrogenben gelungen, ben Bestand berfelben aunahernb feitgnirellen. Die Andmahl war freilich nicht nach runft. geichidflichen Befichtspuntten getroffen, benn eine antile Bunftgeichichte gab es bamals eigentlich noch nicht, fondern nach mehr aufalligen Liebhaberribfichten. Goethe befuchte bie Sammlung bon ber man ibm "viel Rubmens machte", im Mun. ft 1771 auf ber Rudfehr ban Girufburg. Dort batte er altbeutide Runft an Erwind Meifterwert, bem gotifden Münfter, fennen und bewundern gelernt und war noch voll von ben gewaltigen Eindrüden. Dies trat ihm nun in biefem "Dafd von Statuen", von Raffischen Kunftwerfen, etwos völlig Berichiedenest entgrgen, 1908 ihn averit feltsam verwerte. Am meilten spoen ihn an ber Appoll von Belvebere, ber fierbende Rechter, bie Minger und namentlich bie Laufvonsgruppe. In feinfinniger Entwidlung geigte ber Bortragenbe, wie verschieben bieje Gruppe von Binfelmann-Beffing, Schiller und Goethe erflort und gemurbet wurde, Beim Abgus eines antifen Rapitale "ing Goethes Glaube an bie norbifche Baufanft, wie er leibft fagte, zu manten an." Aber boch war ber Bejuch best "berrlichen Saales" junachft noch von

Einbildungefraft gu entfernen, und nur erft burch einen großen Umweg follte ich in ihren Kreis gurudgeführt werben." dab 15 Jahre fpater auf feiner italienifden Beife, als er bas Lanb ber antiten Stunft und bie Originale besfelben ichauen und geniehen und mit voller Geele fich barein berfenten burite. Erft bamale vollendete fich der burchgreifende Umichwung in seinen fünftlerischen Anschaufungen; aus bem Tichter bes Wog wurde ber Dichter ber Ibhigenie. – Den Dank, ber ber Borfigenbe, Herr Mojor a. D. Sonbert bem Rehner ipendete, folog fich bie bochbefriedigt:

Buborericoft bon Bergen on.

* Benerio. Um unferen, behagliche Barme ausitromenben Romin im altertumlichen, aber elettrifc befenchteten Bantettigal und um die beiben Borfipenben, herren Beinreich, fowie Bieber geichart, ftreifte man gelegentlich ber monatlich en ERitglieberverfammlung ben nadfijabrigen Rarnevalesug, beffen Entwurf von einem befannten biefigen Seren Architeften einer Ausarbeitung unterliegt. Anregungen unb hiezu werben feitens bes ersteren herrn erbeten, ba folde immer noch Berüdlichtigung finben fonnen. Dierbei find folche von außenstebenben Gonnern und Freunden erwünscht, wie fich auch an bem festzustellenben "Motto für 1907" — bis 15. Dezember absugeben, übnlich ber Preisausichreiben, an "Feuerio, Dabered, Q 4, 11." (Brieffasten) — Jebermann beteiligen fann. Die Equipierungswünsche bes Pringengarvefommandos gingen obne weitere Debatte glatt burch, fo bag bie farnevalistifche Trupbenberwaltung ibre Detonomiearbeiter und bie Konfervenfabrit flott beichöftigen tann. - Bur ben gemutlichen Teil forgten bann "Mavigimbel," ferner bie herren Jatob Rabiolb, hermann Diem, Kari Brenner fr. und unfer Her Ratobrauer herr Abolub Dingelbein burd, einen ausgezeichneten Sannamalgbod, beffen Rachtommenicaft für ferneren Binterbebarf mobloerpadt in Gis im Reller Q 4, 91-11 rubt, eigentlich fagt er lagert. Rlapber-garbeninftruftionsinfpeltenr Betri-Ceppl und ber eche Rlapper-garbemajor Mai beebrten bie Berjammlung burch ihre Unmelen-(Mus ber Feneriofanslei). beit, bie febr animiert verlief.

* Der Gefangverein "Atora" bielt am Cambtag, 24. Rab mber biediabrige proentl. Generalverfammlung im Lofal "Forberer" ab. Bor Cintritt in Die Tagebordnung gebachte ber 1. Borfigenbe, hert dig. Maller, ber im laufenben Bereins. abr mit Tob abgegangenen Mitglieber, gu beren ehrenben Anbentin bie Anwejenben von ihren Sigen erhoben. Die Berlefung bes Jahrebbenichts burch ben 1. Schriftführer, Berr St. & oned, ntrollte ein flores Bilb ber im verriohenen Inabie inge; insbesonbere ging aus bem Berichte bervor, bag es burch Anbanglichfeit und ben Opferfinn ber Mitglieber möglich giefen mar, eine Bereinszeitung herandungeben, fowie einen neuen lugel an beschaffen. Souptiachlich um bie erfte Errungenichaft Erften uns viele Bereine beneiben; ift boch unferes 28 ffens bie nra" ber erfte Gelangverein ber eine Belinng berausgibt. Roffenbericht erftotrete Berr R. Gifcher, welchem für die umfich ige und treue Gubrung ber Staffengeschöfte ber Dant ausgeprochen und Entfaitung erteilt wurde. Die Boritandswahl bie 18 3. Buntte auf ber Tagesorbung ftand verlief - ein gutes leichen - auberft ichnell. Gie ergab bie einftimmige Biebermah amtlider Borftanbemitglieber. Rach Erledigung vericbiebener in terner Bereinbangelegenbeiten ichlog ber 1. Borfigenbe mit bem Blunide auf ein weiteres glidliches Gebeiben ber "Biora" bie Berfammlung, Die 1. Bierprobe findet am 16. Dezember

im Bereinslotal ftatt und find Gafte willfommen, * Bom Chenmalbilub. Am 8, bs. Mis. feiert ber biefige Chenmalbilich im Saale bes Reiedrichspantes fein 14. Stifungafeft in Weitalt eines großen Berrenabends Wit bem Stiffungofeft ift bie Deforgerung mit bem goldenen Abjoiden berfenigen Berren verfriibit, die im abgelaufenen Jahre 10 Ban-

berungen mitmachten. Es find im Jabre 1907 29 Berren, Die Andieifinung erhalten, aufgerbem aber baben auch 3 unmberfrobe Tamen 10 Panberungen mitgemocht, benen eine Ehrung nach bem Febre ebenfalls gu Toll werben foll. Aus bem Propramm bes Berrenabenbe feien erwähnt bie humoriftifden Bertrage ber Berren E. Gienenn off und Girid, Die Tenorfoli bes Berrn Bofopernfangere Trant, die Webre bes Bebrergefang. ereine Mannheim-Bubmigebaten, Die Bertrorfell bes herrn B. Liebifd und bie tonbare fourifilide Conurts "Der Tourigenfrieg", die, von Runulen gespielt, effeli-boll in Sgene geben wird. Der Aberd wird ein febr genuge icher und tourfielfc froblicher werden. Der Schal ift in einen Tannen-

wald verwandeit, unter beifen Wipfeln die Touriften Ridnig halten Hus dem Grossberzonium.

* Plantfrabt, G. Des. Bu ber Liebestragobie, bie in Somburg v. b. S. ihren Ausflang fand, ift noch mitgnieilen, bab bie Rachricht, Stub. Sehler fei evenfalls tot, unrichtig ift. peringen golgen. 3ch fucte jene Gestalten als laftig aus meiner | Sehler ift nur ichmer vermundet. Er bat 2 Schliffe burch bie Lunge | Softentlub

nub einen Schutz in ben Nopf und liegt im Allg, Krantenbans in Somburg v. b. H. Das junge Mäbchen batte einen Schutz bireft burche Serz und war augenblidlich tot. Das Mäbchen wurde heute vormittag 11 Ubr in Homburg v. b. H. berrbigt. Sefler ift noch nicht vernehmungskäbig. Gelb batte ich bei ben Beiben nicht vorgefunden. Wenn Gehler gerettet wird, jo wird er bie leichtfinnige Dat idmer in bugen baben. Gin Bruber bes beimgegangenen Mobdens ift Burgermeifter einer groferen Stadt Nabens.

or. Eitlingen, 0. Deg. Bon bier wird und gefchrieben; Ginen tregen IIngeborfam bon ber Staatsbeborbe beitrafe ten Stadtrat befigt bie Ctabt Ettlingen. Die herren Rate haben es unterlagen, eine bom Groft Begirfsamt ergangene Ber-fugung gur Ausführung gu bringen. Es handelt fich um Befferung ber Buftanbe im ftabt. holpital, welche Angelognbeit in einer Era febung ber über 70 Jabre atten Oberfdwester burch eine jungere Rraft auf 1. Dezember batte ihre Griedigung finden follen, Ure fpringlich batte ber Stabtrat bie eingefommenen Befchwerben an ben Superior ber Areiburger Schweftern gelangen laffen und bon biefem war auch bie Berfebung bereits berfügt, ba wurde bie Stadt. verwaltung burd icharfe Beitungsartifel und infolge einer Britton mir über 1000 Unterschriften ber Meinung, man moge ble über 40 Johre am Sofpital tätige Cherichwefter auf ihrem Boften belaffen, Die Berfebung murbe rudgangig gemacht und bat Ende vom Riede ift febt bie Berhängung einer Strafe von 90 Bi, pro Ctabimi, Glegen biefe Strafverfügung wirb, wie fich benfen lagi, Becujung

ningelogi. Sanbern (M. Barrad), 6. Des. Ericoffen und gugleich erhängt bat fich ber leit einiger Beit vermiste Schuh-macher Johann Morin von Obereggenen. M. wurde im hiefi-gen Eichwald an einem Baume hängend mit durchichossener Schläfe aufgefunden. Um den Sals hatte er einen Revolver hängen, mit bem er sebenfalls zuerft ben Schuft abgab, um sich barans in die Schlinge fallen gu laffen unt fo auf möglichft fichere Art ben Teb

Pfalz, hellen und Amgevung.

alied ber gefährlichen Berbrecherbereinigung Gebrüber Bill. 301. Bill, eingefangen und in das hiefige Bandgerichungefungnis eingeliefert worden. Der Gewannte, ber ein ebenfo verwegener Einbrechen und Sochstabler ift, wie feine konn feit langerer Beit in Daft befindlichen Bridder, ift bei Berubung ber in ber Pfale verübten Schwindeleien als ein Freiberr von Miller aufgetreten.

Groß-Amfrabt fam ber 36 Jahre alte Leng II von bier unter einen fallenben Buchenftamm und erlitt fo ichwere Berlegungen,

bağ er furs barauf it a x b.

c. Aus Rheinheisen, 0. Dez. In einer Gemeinde im Gelsthal hatte fich ein Winger 10 Stild Wein als "haustrunt" eingelegt. Der Wein marbe bei einer Runtrolle bes Mellers beanftanbet, ba er anicheinenb aberftredt mar. Da ber Befiger nun angab, er habe ben Wein als Trinfwein angelegt, jo berfegelte ibm ber Rontrolleur bie famtlichen Saffer bis auf eins beffen Inhalt er für feinen Hausbebarf benuten tann. Wenn bas Joh geleert fft, fo fann er bem Rontrolleur Mitteilung machen, worant biefer ibm ein gweites Sas freigeben wird. Im liebrigen gebt bie Unterluchung ber Broben voran.

* Grantfurt a. M., 6. Dezember, 2 Rloffe bes Schnellzugl Rr. 154 ericon fich geftern Radmittag ein Stubierenber bes Tedinifume in Friedberg in Deffen mittelft eines Eduffest in Die Goldfe. In einem hinterlaffenen Briefe bittet ger Tote, feinen Ramen verschweigen gu wollen,

Sport.

* Rugby-Juftball-Bettipiel. Man ichreibt und: Kommenben Camotag Radmittag balb 3 Uhr findet auf bem Rennplat ein Rugby-Bugballwettipiel ftatt zwischen ber erften Mannichaft bes Seibelberg College und einer aus Mitgliebern bes Manub-imer und Seibelberger Bown Tennistlub gufammengefetten Mana-ichaft. Bingbo Jugball ift feit langen Jahren in Mannbeim nicht mebr gefpielt morben; ba bie Beibelberger Mannichaft febr gnt eingespielt ift, wird vorausfichtlich fich bas Wettfpiel gu einem intereffanten geftalten. Die Juniormannichaft ber Sodenabte lung bes Mannbelmer Lawn-Tennistlub batte am nerfloffenen Conntag ein Bettiplel gegen bie Mannichaft bes Soibelberger Comnafinme, bas mit einem Giege Mounheims 3:2 enbete. Bei Bolbgeir ftanb bas Spiel 1:1. Die Beibelberger boten trot ihrer Mieberloge ein befferes Bufammenibiel, ole bie biefige Mannichoft. Wenn bie blefigen Junioren beffer Blag balten, follten fie fich in Anbetracht ber Schnelligleit bes einzelnen gu einer febr guten Monnichaft entwideln tonnen. Die Genior-Mannichaft bat am tommenben Conntog ein Bettipiel gegen ben Biesbabener

Grosse Variété-Vorstellung

Tchin Waa's

Gaukler und Zauberer.

Louis Bouvmoester, der hollandische Paganini Carl Bretschneider, Humorist.

Wall & Nauch, American Comedy Akrobats. Alfredo Trentanovi

Einzig u. unerreicht destehende Drussur mit Maultieren u Der Affe als Jockey

Adam's Bauern Trie, Komiker. Elluska Hedauka, die böhmische Nachtigall und des übrige glänzende Programm.

Passopertouts magditig. Vorvertants, Abonnements und Vorobsekarton gillig. 6907

Colosseum-Theater am Haceplatz Birektion: Engl Büller. Waldhefetz, if Berling, 7. Dezember 1906, abende Sile Ubr: see "Des Königs Wefehl" Sameizer Auterlinbungs-Verein

"Belvetia", Mannbeim. Cambiag, ben 8. Dezember 1006, abenbe 1/28 libr i

machis-Feier

mit Binder beiderenng (ausgewähltes Programm) mogn wer unfere Obren itglieder, Afrine- nud Barfin muglieber nam feineinengeborgen, alle in ber Ungegend moinerben Randbiente, femte Freunde und Wommer bes Bereins freundt de

ginder. Eine itstarien find zu baben bei Herrn M. Bobl, Egarren-grichtet, Jungbuigfüt. 24, Reftaurant Gerlinger. 1. 10, 2 Der Vorstand

Kunstgewerbe-Haus C. F. Otto Müller

Bauptgeschäft: Karlsnihe, Kaiserstr. 144 Zweiggeschäfte: Baden-Baden

Mannheim (Kauthaus)

Reideste Euswahl auf allen Gebieten des Kunst-Gewerbes. H Control

R.B. 3m Sauptgelchaft in Karlsrube: Gröhte und vornehmste Auswahl in Speise- und Trinkiervicen, Beleuditungs-Körper, Kleinmöbel etc.

問題の日日日

Care - Conditorei. Griechische Weine von J. F. Mexicox.

Carl Erle. Tel. 2674. Spezialität: Sandkranz.



Fachbau-System Glogowski & Co.

Mannheim, M 3, 5.

Pferdebesitzerl Original-H-Stollen Marks & Fabritanien I LEONHARDY & CO., Bords-Schö

Seidenhaus Rich. Kerb Nachfl.

P 2, I Inh Otto Loew Planken

Ein Posten Reste Samt und Seide

für Einsätze, Pompadour, Biousen und Cravatten

wirklicher Wert bis 6 Mark, jetzt per Meter 2 .- , 1.25 u.

Ein Posten Blousen Reine Selde mit 25% Rahatt.

Verkauf nur gegen Bar. 78

Marki

@ 2, 1.

Hof-Pelzhandlung

Chr. Schwenzke.

Telephon 1369.

Gagründet 1815.

Spezial-Geschäft

elzwaren.

Grösstes Lager fertiger Stilcke

von sen billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.

Neuanfertigung u. Umarbeitungen in bekannter Leistungsfähigheit.

Zurückgesetzte Damen- und Battwäsche, Herren-Nacht-Hemden aus bestem Material, selbst angefertigte Ware.

Zurückgesetzte Taschentücher in Madeira, Hohlsaum und glatten Leinen.

Einzelne Dutzend Servieiten, Handtücher und Tischtöcher weit unter reellem Wert.

Bett-Damast, Leinen, Pique- und Halbleinen in nur guten Qualitäten, staunend billig.

B. Strauss-Maier, C 2, 2, Ausstattungsgeschäft.



G5,1 Hand wis habitaton G5,1

Uhren, Gold- und Silberwaren jeder Art. Fahre nur gute und bewährte Fabrikate

> Gold. Herren- u. Damenketten Minge in jeder Preislage. == Brillantringe. ===

Wand- und Standuhren

an jedem Styl und Farbe passend. Irren der deutschan Uhrmacher-Genossanschaft.

Bahatt-Marken.

Van Houtens Cacao-Talon 1 4. 7. (Strohmarkt)

> Rauchfreier, vornehm eingerichteter Erfriechungsraum. Zum Besuch für Damen sehr geeignet.

Van Houtens Cucuo Tassenweise verabfolgt. Jedermal

kohnzahlungsbücher für Minderjährige

Dr. B. Baas'ide Buchdruckerei, G. m. b. B. . Mannheim, E 6, 2.

Sangerhalle Maunheim. Countag, ben 9. 35. Mis. abends pragis 5 Ubr Bierprobe im Botal. Der Vorstand



Freitag. 7. Dezember 1906, abends 91/2 Uhr in ber Turnhaffe bes Reale gymnafiums

Lingerorbentliche Mitglieber - Berjammlung. Zagebordnung: Cfellung-nahmt jut abhaltung bes Aveid-turnfeftes 1997. Bir bitter um vollgübligs selebilnen. SIF

Der Vorstand.

Oristranica!que er Dienfibnten Manubeim Stellenvermittiung

für handliche Dienftboten dit handliche Dienstvoen, als:
handliche Frenktvoen, als:
handliche Frenktvoen, als:
handliche Frenktvoen, als:
handliche Frenktvoen,
handliche Frenktvoen,
handliche von der Diesendoen,
handliche von Diesendoen,
handliche Frenktvoen,
handlich

Die Bermaltung:

NUT ME 5. kostet unser

Volksphonograph und ist diozer daher das herr chete, billigute n. interessani Weihnachts-Geschenk



Keine Warenhaus-Artikal. for astide Wars, Kain Spielzeug

oldgunswalnes à M. L. - as Pisttenapparatev. .. 12.50 ... ccordeous .

Musikwerke-Industrie L. Spiegel & Sohn Plankee Mannhelm E 3, 14

uirmanb; bener Gie aber fald, fanfen, bitte um Ihren m. Bejud Offerirer 3burn j. B.; Gugl. beil pol. Bettfiellou 42 SR. Curichelbettileit, m. u. bi irang Bettitellen

Pistigerabut, Gole. 2 Hantenill 120 ; Bustes u. Schniger 118, 125 ; Rücheneinrichtg., hoche modern, Jugendfill, 115 ; Arldere Ginrichtgu. fiets vornätig. Spezialität:

Schlafzinnereinrichtgn.; j. S. Kompl. poliertes engl. helles Schlafzim mit 2 tür. Spiegel-schrank inkl. Glas u. Harmer, Handtschständer, 2 Stähle für aur 270, 230 Mark u. s. w.

Möbelkaufhaus "zur guten Quelle" S 2, 4. sters

Räumungs-Ausverkauf wegen Umzug auf Uhren, Gold- und

Silberwaren mit 10.20° | Rabatt

Adam Kraut S 6, 36, 1709

MARCHIVUM

Pfälzische Bank, Mannheim.

Actien-Rapital: DRf. 50 Millionen. — Referben: DRf. 9 Millionen. hmpffip: Audiwigshafen a. Ih. Rieberiaffungen in Manden, Frantfurt a. M., fiarnberg, Raiferslautern, Bamberg, Mormo, Zweibruden, Birmafens, Epener, Neuftadt a. hardt, Frantenthal, Landau, Alzen, Durfheim, Gruns ftadt, Ofipofen, Bensbeim.

Gebffnung laufender Rechnungen mit und ohne Rreditgewährung. Beleihung von Wertpapieren und Waren.

Munahme pon verginslichen Bareinlagen auf provifionofreiem Chedeonto unb pon Spareinlagen.

Bir nerguten gegenmartig bis auf Beiteres:

mit gangiabriger Ranbigung a halbjabriger viertetiabriger monattider 21/24/4 ohne Kündigung

Ma- und Bertauf von Devifen und Discontierung von Wechfelnfin. u. Bertauf von Wertpapieren an ber Mannbeimer und allen auswärtigen Borfen Aufbewahrung und Berwaltung von Wertpapieren m. in feiter und biebesficheten Gewölben mit Safes-Ginrichtung.

Incaffo bon Wechfeln in außerft niedrigen Spefenfahen. Sindlung famtlicher Coupons und Divit endenicheine. Erniftrungen, Auszahlungen, Acereditierungen, Metfegeldbriefe sc. Berficherung verlosdarer Wertpapiere gegen Coursbertuft und Controlle ber Berlojungen.

Miles gu den billigften und conlanteften Bedingungen.

Mannheim & N 3. III & Tel. 576

Freiburg I. B., Kaiserstrasse 77 Teleph. 1254 empfehlen els

passende Weihnachts-Geschenke

Humpty Dumpty-Circus Humpty Dumpty-Menagerie Humpty Dumpty-Akrobaten-Circus

die amtisantesten u. lehrreichsten Spielseuge.

Plasticine ___ mit antiseptischem &metatoff __ Plasticine

Gummi- u. Celluloid-Spielwaren

Bälle, Figuren, Puppen, Puppen-Arms und Köpfe, Rasseln und Sohwimmtiere, Puppen-Wasch-Garnituren,

Sandow's Zimmerturnapparate Hanteln mit Holzgriff Fuss- und Schleuder-Bälle.

Beliebte Geschenke für Teller

Gummischwämme, Necessaire, Haar- und Klaiderbürsten. Tollette-Garnituren. - Automobil- u. Jagdstiefel.

Erstklassige Hosenträger.

Erwünschte Geschenke für Den Den

Gelluloid-Dosen für Haarnadeln, Puder, Seife, Zahnpulver Celiuloid-Bursten, -Schuh-Löffel und -Knöpfer.

Praktische Geschenke für den Milanuns Inan It Aufleger, Tischdecken, Wandschoner.

== Wäsche-Wringmaschinen. =

Villiten=Karten wellber Bustährung Dr. B. Sags ide Buchdruckerei 6. m. b. S.



Licht 1st Leben: Elektrophysikalische Heilanstalt, 0 4, 14.

Loiden Sie an Sicht, Rheumatismus, Pettleibigkeit, Hagen-, Darm-, Meren-, dann wenden Sie sieh vertrausserell an [65519 A Köni S, Leiter der Elektro-phys. Lichtheilanstalt O 4, 14-



= Musgrave's :

für Wehnräume, Schulen, Elrchen, Ateliers, Letan, Werkstätten, Gürkeber, Restaurants. Trockenräume, Treppenhäuser etc.

nuderlage F. M. Esch Mannheim

Teleph 503. B I, 3 Breitestr. Lager in Füllragelier. Sieiekobies und Petroleum-Gefen, Gaskoch- und Heizapparaten, Badesfen und Wannen.

Engl.Stalleinrichtungen Roeder's Kochherde.







Klapp- u. Cylinderhute letstere von Mk. 3,50 an. Filzhüte von Mk. 1 .- an.

Mützen von 25 Pfg. an. Schirme von Mk. 1,50 an Alles bis zu den feineten

zu billigsten Preisen. Franz Jos. Heisel Placken, P 1, 12,

Sachen

(neben Schmoller) M 1, T, Breitestrasas, al 1, 2, Breitestr. Alle Nähmaschinen

3of. Robier, Wed m. P4, Bims die Hand







Verkaufsstallen in Originalkrügen Mannheims Hoh. Müssig, Ww., Holzstr. II Ford, Beck, J 3a, 1 - W. Kern, R 4, 1. -



Das schönste Weihnachtsgeschenk ist unstreitig

und ein

Dieselben finden Sie in grösster Auswahl zu anerkannt billigst reell. Preisen bei

Breitestrasse

Uhren, Gold- und Silberwaren.



Bestecke in east biber and bester Versiberang. 100 gr. Marke "Deetjen".

NB. Bestellungen auf Semi-Email-Bilder möglichst bald erbeten.

= Fachmännische Garantie. ==

Mitglied des Allg. Rabatt-Spar-Verein

Licht gehört zum Leben baber berfanme niemand bie Glefte. Lichtbaber ic, im

Lichtheil-Jufitnt "Elektron" unr N B. 3. H. auszuprobieren

depayat-finte Bebandlung bon Berte. Reeven- und Stoffwede idivade, Danie se.

Bitte ausschneiben! Diefer Andichniti berechnigt ben Inlaber

Probe-4-Bellen-Bab an tem Dr. Schnet, ibr geognetelle Retroeuleiben ber Art, jum Beefe non 1.50 197.

Separat-Abtellung und Behandtung mus, Gefenfentjundungen, Reuralgie, Inder-trantbeit, Bafferiucht, Ecnubfen, Infinenza, Madenlatarrb.

Bitte audichneiben! Defer Mudjanlit be chiigt ben Inbabe

ProberLichtbab Bietle von 1,50 DR borgibulids geeignet beveilfattoren:

fomb. elettr. Lichtheilverfahren Blübe und Bogenlichtbaber, Bier-Bellen-Baber nach Dr. Echner, fone gentrierte Ralleichtebandlung nad finfen, Blauticht Beftrabtungen nach Dr. Raifer, Gifentichtbehanbetung und Prof. Aronmaber. Unwendung der gefamten

Elettro-Therapie

Dochfrequengfrome, Gotbanifa-tion, Paradifation, Dechfeiftrome, Sphal. Strom, Gleichfrom, Pul-fierender Gleichfrom, Franklini-fation Ohden-eleftriche Baber, eleftriche Maffage, eleftriche Chumafit, Biorationo-Raffage, alle Arten meb. Baber.

Rontgen-Laboratorium.

Bichtig für Bergleibenbe, Muterfudung mit Montgenftrablen und orthodiagraphilmer Mufgeidnung bes Bergbirbes.

id verston.

Mah. Unstunft erteilt Dir. Heh. Schäfer Lichthell-Institut "Elektron"

Behaublung von Baar-ausfall, Saarldmund, beginnenderflabifopfig feit, freisformiger Rabtheit, Schuppen to.

Bitte ausschneiben! Diejer Ausichmitt bi

Gifmlicht-Behrnblung a : Bior. Aronninge n : Breite von i Mir. vet en geeignet für Saar ankbeiten jeber firt.

Separat-Motellung und Behandlung bon Daut. frantheiten, Somppen u. Barifichten, Lupus-Uneichiagen, Gefichte platin ze. - Bunben, offen.Beingefcmaren te

Bitte ausichneiben! Diefer Anafchmit be e tigt ben Inbaber fin

Brebe-Sichtbebanblung jum Breife von 1 IRf. prijell ure guet für Sont frantheiten um. 6816

ensjahrige St gis in Mannheim. - Geparatableitungen für Damen und Berren, Geöffnet ban 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abenbe.

nur M 3, 3, 1.



- Conntags bon 9 bis 1 Ubr. -Erftes, ard tes u. modernftes 3uft tut am Blage.





gehaltreichste Kopfwasser der Gegenwart!

Peru-Tannin-Wasser.

Durch regelmässigen Gebrauch wurden diese Erfolge erzielt. Erfinder:

E. A. Ullmann & Co.

ug - 1 Kundi, L 14, 7. Ph. Muta, asabofpiata S. Jean = 8s. D 2, 6. Jakob Battei, P 3, 18. J. Vogt, C 1, 13, Robert Hess, C 1, 5, (Fors-Parliments), Mart Brenner, Friseur, E 2, 4/5. Fritz Frank Friseur, P 3, 3. Gg. Eger, Frisur, Schwetzingerstr, 70.

Fritz Enseht, Friseur, Meerfeldstr. 88. Adam Link, Frisen, Rheindammstr. 28. Herm. Geler, Droperie, Mittelstr. 54. Georg Fettig, Frisen, C 4, 15. Wilhelm Masseh, Frisen, Q 1, 2. August Jaming, Priseur, Sockenheimerstrase 29.

Ludwig Ott. Friseur, S 6, 89. Lug stäleisz, Frieur, Moltkestr 21 Meinr, uerk Is, Prog., Gontardplatz 2. Kmit Schröster, Friscar, E 3, 15. Nicolaus Börsam, Friscar, Bellitr, 1.

Alleiniger Vertrater und Depot:

Teleph. 2603. Otto Mess, E 1, 16, 1. Stock

, 28. part Rein Baben, daber bietret und billig. 9410

Alle Haararbeiten

für Damen unier Garautle file Ratur-freite.

Baichen, Farben und Anffrifden mit neuem Ded om von 1-8 Mart. Puppen-Perücken.

Neuheitz Beiorm-Sanranterlage nnt. geneb., begn 3 Gelbftrefferen.

I. Manchaimer Haararb,-Spezial-Geschäf Hermann Schmidt, amenfr fenr. Berlidermade

> Tapeten-Ausverkauf List& Schlotterbeck O 4, 8-9 MIN Tel. 1858 =

> > Baftenrifferten

Nahm Magermildy Buttermild Weißen Raje

täglich friich aus eigener ERolferei 48596

NFrefi Spezial-Gefdaft für Motferel-Grzeugniffe Tel. 2208 Fillale Gondtaroftr, 18 Telephon 888

Enthaarungs-Pomade ernt hinnen 10 Monnten jeber laftigen Sagrwuchs bes Ge 00, n Glas mr. 1.50. Mesicinal-Orog. 2. roten Kreus Th. Dom Gichfiedt, N. 4. 12. Keiner ju a en be: Q. Arbed, Frient, Tlanfen, D. a. s.

Friebe Saffig, Frieur, N &, tub.

a. u. Aneff. Deogerie, D s, i.

Flechten, Briteffer, Commer-Sants vote Flechen.

Sants vote Flechen.

Sie Beite ur.

Auße fetmitofeite.

Itage Bran verlange Br. Anhn. Echtnur bon brzz, Anhn. Kro-nenparfüm. Kärnberg, Hert. B. A. a. D. de, Parf., St. 1, 145. M. droppd Rachf., Central-brod., D 1, 1, 41-110

Unterright.

nstitut Sigmund

A 1, 9 Mannheim A 1, 9 In putindenter Lage, gagenther dem Ground, chlose, v. ensionart, Benteht wit 1804.
Kleine Klassen, Indiv. Behandig20 Lahrer, 80 Schuler, 2501905 bestanden 27 Schuler das
Ein jahr www. Frimmonerm. a. Bramen, Vorwigt Erfolco
im if Jahre — Prosp. u. Raf
gratis derech die Drechten. Grant, erteilt gut, Radbille-

unterricht in offen fiach. 1008 D \$, 2, 1 Tr. Handelslehranstalt

Institut Büchler D 6, 4 03170 Unterricht in sämtt. kaufm.

für Damen und Harren. Anerkannt gewissenhafte Ausbildung.

Ia. Referensen. - Prespekt gratis: - Eintritt tägi.

Fr. von Bloedau Instituts-Yersteber.

Clavier-u. Bither-Unterri bi remail di erient. - Mecorde glabern merken billig gens Priedrich Vallmeyer,

Violin- u. Klay.-Unterficht etteil gegen 1.05 ... 5 Conorgt. 3661 Nabered & L. 10, v. Stad

Lerne Benographieren. Grundlicher Unterricht mirb Repress P 4, 7 IL

ranz Arnold,

51,3 meinem Neubau gegenüber

Bis zur Fertigstellung meines Neubaues 🖥 🧂

H 1, 3 gewähre ich gegen bar AU

Unsere

ist eröffnet.

Wir bitten, gell. rechtzeltig den Bedarf an

Christbaumschmuck

solange noch grosse Auswahl is', decken zu wollen.

(Auch in diesem Jahre hervorragende Muster).

In feinen Sachen unbedingt bedeutendsten Luger.

Spezialität:

Nichttropfende Christbaumkerzen

Carton & 1, Prund 60 Pfennig.

Sait vieles Jahren erprost and sehr beliebt,

Aechte Wachskerzen

in Naturgelb, welss u. bout salt herri. Wachsgerock.

Grosse Auswahl in

Parfüms und Toil.-Seifen

Artikel zur Nagelpflege etc.

in Geschenkpackung.

Haus- u. Taschenapotheken

Rum Kirschwasser etc.

Alla Backartikel

in bekannt vorsüglicher Qualität.

Christbaum-Schmuck

gerne bis Weilmachten aufbewahren, nur bitten wir nochmals ergotenst, hald zu kaufen, um jeden

einzelnen unserer titl. Abnehmer so bedienen zu

Hofdrogerie

0 4 3. gegründet 1833 Tel. 252.

Vielfach pramiiert. Erstes und grösstes Geschäft am Platze.

Grune Rabattmarken!

Unser Geschäft lat Sonntag, den 16. und

23. Dezember his abende 7 Uhr geöffnet.

Bedeutend Vergrössert

können, wie dies gewünscht wird.

artikel, sowie

Neu renoriert.

Selbetredend ist, dass wir Jetut gekaufte Geschenk-

Likore, Coynac, Punsch-Essenzen, Arrac

Reizende Neuhelten ==

empfehlenswert. Ausserdem en pfehlen wir:

Auch in diesem Artikel ist baldiger Elukuuf

Breitestrasse



51,3 meinem Neubau gegenüber

Gegründet 1876.

Altrenommiertes Geschäft

Platze.

Telephon 2230.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren jeder Art und der besten Firmen.

Bestecke in Silber u. schwer versilbert.

Riesige Auswahl in Herren- u. Daman-

von Mk. (D. an mit mehrjährig. Garantie Frompte fach. ann Bedienung.



neueste modernste Muster

Eigene Reparatur-Werkstätte





D.R.P. shne Lötfuge nach Gewicht in jeder Preislage

von 10-60 Mark das Paar, asi24

Semi- und echte Emaille-Bilder für Anhänger, Broschen, Kravatten-Nadeln,

68215

Ringe etc. etc. in allen Preislagen werden nach jeder Photographie unter Carantie for Ashnlichkeit angefertigt.

Vermischies.

bie Exped. do. BL.

fnahmen.

Beiraten jeb. Ctanbes ver-

Lustin, Maine um Bücherrentjor v. tanjudan. Bacherrandiger. Ecl. 2028.

Tüchliger Buchelter fucht Rebeubeich, Off. an D. Tufer, Richemitr, 34, part. 9260

m. ibree Kertian ...
beiteinftes Blatt ber Arisbandtlabt bir Pfale 1 6 2

Monogramme in Ueber-gieber, Tufchentucher u. bergi.

werben angeferrigt, 90 Zaiterfauftraße V III.

Stiden u. Beidinen fowie alle Sanbarbeiten merb. Da ein u. Riebet geie b. N. G. 7. II. gie

Nähmafainen

9R. Coreiber, R 2, 14, 2 24 67

Gilr einen in beit, Bage ber Grechadt belindt. Caden wird die Uebern, einer dittale der Raffee, Tee. und Chofoioden-branche gewünicht.

Oil. u. Mr. 9842 a. b. Exp.

Plissé-Austalt

Gefam. Schammeringer, P. . 6

um Beife, Bunte und | Buition: Ztideu, Tangfunde Edicien

upli 18m. C4 15, 4 21.

Zeichen-Atelier

Telephon 2804 42910

With. Hautle, S 2, 2

2mone

Regelbahnen

ir Fritag Abend ju ver

Rab. Turnverein Danubeim.

Eine nen bergerichtete

Regelbahn für Freifags au vergeben. R 4, 7. 45

Guppen

aller Art werben gut unb

K. Wittig, L 12, 12.

Pallen unter spengen Toller o Fr. After, Ledwigshafen

41843

eingefest.

(5)

mittelt unter Distr. Dietren unter Rr. 0886 an



Buchalter, U 4, 11, 4, St., beforgt Einrichten, Gubren u. Roldlieben von Geichalts buchern lamte Bermogene O 7, 11 Col. 956. F 2, 9n

Sauptgeschäft empfiehlt zu Weihnachten:

Beldge für ganze Zimmer Coppide in allen Grössen fedufer in elversen Breiten in Infaid, Moiree, Uni and Drudewere

Wachstuch=Artikel

Küchen-Bulleger M Summi-Bulleger Summi-Domast-u. Cobolin-Cischdedron . . in allen Grössen für jeden Bedarf . .

· kincrusta-kuxusartikel · Papierkörbe in Zeitungsmappen F Walchepulfer in Schirmitander I

DECEMBERS DESCRIPTION OF THE PRODUCT OF THE PROPERTY OF THE PR

Puppenituben-Capeten in reidier Buswalil Althewährte Isincleum-Bohnermalie

Monogramm und Kunst-Stickeres *ରୀ ମରଣ ଶରଣ ଶରଣ ଶରଣ ବା*ଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପର୍ଥମ ବାଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପର୍ଥମ ବାଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପର୍ୟ ବାଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପ୍ରଥମ ବାଲ୍ଲ ପର୍ୟ ବାଲ୍ଲ ପର୍ୟ ବାଲ୍ଲ ପର ବାଲ୍ଲ ପର୍ୟ ବାଲ୍ଲ ପର ବାଲ୍ଲ ପର ବାଲ୍ଲ ପର ବାଲ୍ଲ ପର ବାଲ୍ଲ ପ

> Vollständig verloren menn feine Burgein mehr porbanden find. Um bas frühjeitig Musfallen ber Roof tie bad Stopfbaar mur bang baare ju ber inbein telbe man tag ich ben Ropf mit be es naturgemines Dittel empfohlenen Bremueffel.

Rauf- und Versandbaus zur Cesuodheit. Mannbeim, e 7, 1%, fleidelbergerste. Co.

WOLLEN blendend weissen frischen Teint so kaufen Sie billig repariert u. Angen

In elegenten Schachtein a 19, 29 and 59 Pfg. in aden

Geldverkehr.

auf gutes Objeft auszufelbrag Officeen nur von Gelbe teilestanten uniet Rr. 48411 a. b. Erp. b. Bl.

Bur 8000 II. Oppothete, auf In Boleft in feiner Eindelige von punftildem Bindgabler gefucht.
Diff, nur von Teilitgebern u. Rr. 48421 g. d. Erp.

Bianter-Annah ee F3 15.

1 Hypotheken za 45, auszuleihen. Näherm A Z. 100 posti. Sackanheim.

Golb-Darleben an frediti. Leute, gegen Mo-biltarverriand, gegen Stra-ichaft, Biechfel, Schuldigein Dupothefenbriefe, Erbichaftel

u. bergl. vermittelt bie Bank nertre ung 3. Reinem Mannheim, Stindedfir, 82, II, Sprechtunde unn 9-11 unb 1-0 Uhr.

Beld obelbenfend. Derr od. Dame leih einem recken un-beschafe, Geschlieben, m. durch Unglud in bede, Lage gefom, ein Darleben v. 150-200 M. gen, doppelte Sicherbeit, gnie Berginfung u. nünftl, monaff, nder Seifihrt, Nüdzahlung, Off. u. Rr. 2009 a. d. Czp.

75 000 Mart, mögl, per 1, Jan, 1907 à 4 Prog. auf 1, Supother gefucht. Offerten unter H. 9894 as bie Groeb, 58. 191.

7500 Mart Mestfaulichtling bei großem Rachlag unter Bürgichaft im fort au verfaufen. Off. u. Rr. 9491 a. b. Gra

1200 Wart,

Teil einer II. Sopothete uit Radiah su vertaufen. Off. n. 98r. 9490 n. d. Gro.

Stiller Cellbaber.

n ftiller Zeithaber mi

Ankaui

auf der Ribeinau werden ju taufen gefucht. Off, u. Rr. 6008 a. d. Erp.

Gebrauchter, gut erhaltenes Rinderwagen au faufen gel. Abr. unter S. Y. 2007 an die Eroed, dd. Bt.

Gebranchtes

gut erhalien, bis 11 Meier

Lauge, gu faufen gefucht. Menberhe Offerte nbaugeben mit Ungabe ber Dimenfiones 92r, 43654 a. d. Ego. Gebrauchees Pienine un

geindet. Off, u. 90r. 0007 n. b. Urp. Gur Rinfibetrieb eine gebt Bobrmefdine u, Edmiergele bed zu Innien gefundt. Difecten unter Mr. 9446 an

Prima Rationfänger zu tom fen gefiecht. F 8, 11. Laben. Bable hobe Breife für Biaubiceine, Gold, Gilber, MBbel, Rleiber u. Stiefel.

10879 Peter Baas, 38 8. M. Getragene Rieiber, Chub!

und Stiefel, Diebel und Beiten fauft o. Bickel, T 2, 16.

Einstampfpapier alte Geimafrobucher, Briefe Gefren de. tonet mater Gerantes Des Cantinamy end. 25813

Nigmu d Ruhn, T6, 8. Magnzin: V 6, 16. Zelephon 3958.

Sinrichtung des Angenmerks.

Jahle bechte Berije für unt Derrichatten abgelegte Gerren mis Damen . Rieibung frude, Millinde u. Beam-ten Uniformen, Sanb jeng, Mobel, Betten, gange Gineldtung, Rach laffe, Goto, Sitper, Treffen Particivaren iber Ert if. Fremme überall and nach außerhalb. 20025 Befredungen erbitte an Selig, H7, 30, 40.

betragene Kleider Schube, gebr, Mobel fault 41-30 4, seren S 1, 16.

Mishel, anuse Danoball ugen 1713 | fauft Aufriquat. Cohen, Ti, L.

MARCHIVUM

Zurück von meiner Pariser Einkaufsreise

empfehle den geehrten Damen den persönlich von mir in Paris gekauften

Kammgarnituren aus echtem hellblondem Schildpatt dunklem Schildpatt mit 18 Kar. Bold belegt Imitationen und Pariser Künste.

Ferner bringe in empfehlende Erinnerung, mein grosses Lager in Bürsten - Garnituren, Garnituren zur Gesicht- und Nagelpflage. Schildpatt, Elfenbein, Ebenholz, Celluloid u. s. w.

Rasierapparate, Gilette, Star, Vorwarts, Confort, sowie komplette Rasiergarnituren. Reisexerstänber, Achten Cristallschliff, sowie moderne Toilettegarnituren. Parfumerien und Seifen, von Roger & Gallet, Pinaud, Konbigant u. s. w.

C1.5 == Breitesträsse == C1.5 gegenaber dem Eaufhaus.



(Inh. der Pirms Otto Hess), gegr. 1870. 1906 Goldene Medaille und Ehrendiplom.



Herren-, Damen- und Kinder-Confection empfiehlt unter günstigsfen Zahlungsbedingungen.

"... Julius Jitmann

Schwarzwald - Sanatorium Hirsau (Württ.) für Epileptische und Schwachsinnige. Grofpitte frei burch bem Befiger it, leitenben Arit Br. med. Bösenberg Barrel

File.

fel.

uhe enb est

ľ

Herm. Berger Elisabethstr. 5 . Tel. 2929. Garn, Kurz-, Weiss-u. Wollwaren

■ Unter-Kleider = für Damen, Herren und Kinder § Hemden, Hosen, Jacken. Handschuhe, Socken, Strümpfe, Kniewärmer, Leibbinden, Westen, Röcke, Taschentücher, Kragen, Kravatten.

Maschinenstrickerei.

02525252525100252525

An küblen Teges he at man mit Prof. Janker's Heisplen "Wando" gleichmässig hygi-enisch, billig. Lager u. Verkauf der Janker'schen app rate, Tel. 768. Wills. Printz. 03.3.

> Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner Kohlen, Koks und Briketts Telephon 408 🛠 Bureau C 4, 9a.

Vorteilhafte Bezugsquelle

Gold-, Silber- und Alfenide- (versilberte) Waren

Jean Krieg, Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter, Heide bergerstr. 🤝 🍮 . 😝 Heldelbergerstr. Neubeu == (eine Treppe hech) == Neubeu == Keine Ladoumiete! Keine hoken Unkonten! Saber Verkauf go disseret hilligen Preises.

Verkauf.

Aleine Bila in Schleiberg, nen, men, men, Abreile weit unter Berl für Wind 28, 200 28. pu vert. m. 8 Jim., Lade, 3 Ballone, 3 Brete, Logist, ichone Leroffe, treifiede m. berel Kust. Nob. 8. 3. Arek, Schleiberg, Badubo für. 25.

Badubo für. 25.

100

Beamte, Private, Geschäftsteute ! Reues, inbellofes Baus -Doppelwohnungen — mit Laben, vorzägl. Lage, jn ce. prog remierend, bei b Mille Anzahlung 30 verfaufen. Gänfrige Bedingungen, prima Kapitalanlage, Anfr., unt. Kr. Capitalonioge, Anfr, unt, 9 45458 an bie Exp. ba. Bi.

Benn und Brivettan. 66. 7% trater, in oeil. Of it. Rr. nert an bie ifre, b. B

Bohnhane.

3 u. 2 Bimmerwohnungen, gr. Gof u. Ginfabrt, unfer gunft Rebingungen billig gu perfaufen, en end gegen alter Dens (4 Abbruch) aber Baurlay-Gelande, gu ver-Geft. Anfragen unt. L. Rr. 1986s an die Exped. ds. Bl.

Bintin für Bauunternehmer Banel, aufe Loge bill, aninger, augeth web neutradend wei, event, 2, un. nger, Off umer 12, 43,97 , b, 14 be Batt Services and

Planino or ober gegen Raren billigft. Bennotinger Deutel, O 8, 10.

Enbellas erhaltener Grad. auf Teide genrbeitet, billig gu bertaufen. 8200 Bu erfr. in ber @gp. be. Bl.

faufen. N B, 17, im Dof.

aut erhalten, billig ju ber- Referenzen unter P. E. Rr. U 3, 32, part. liufe.

Bafamenge, inft neu, preiam, vorfanflig. ferift für Budbolung und J &, S. 2. St. 9927 Regiftraine gu baldigiten Gin-Rener Ginderleiterwagen ju tritt. Drogift bevorgugt. Goniardftraße 4, 8. Sted.

l Biano 250 M. 1 Darman, *** Abgahing, Bullevan & Thefru.

En mente, w it mi gine Dinna, Buifenring 57, 1 Et.

Bu verfaufen; 4 gebrauchte Schillsda apt kessel pe, 180 Brr. bes Gette. Offert unt. Re Bente au bie Sepate

fent Retent, präm. Nahe, 2 3, f. wacht, Hohnungsverb, twegen gu veränden. 9399 Mathpartite, 104, 2 Treppen. Sin e Bağınmunları gu vertaufen, burunter feliene Ginge, Greis noch Urbereint. Sg. Sohn, Speyer a. Rb., Schufterftraße 10, 9300 Bog, Unigug bill, ju verf. Eine Berugeige m. Bogen, Soften n. Frinnhale, Ein gut. Saber n. Hinnball, Ein fangerichtigen, Sin kamelette, Jahrrad, 2 Derrenwinier-gerred n. i Sinter-Angug. 8888 D 7, 17, 2 Tr. Dezen Geichältsverlegung verkaufen mir alle die noch mu Wager habenden 49672

Troffen-Mpparaie, Baififfff, hanridineibemaldinen u. i. m. ju jeb, annehmbaren Preife. Genifche haarmanniat ur, Sneel Pienfus, noch tenomm, Sabrit, noch ben, ichtner Ton, ift mit Garontiefdein billg abge-

50 " Paar Stühle 50 " Bettftellen fowie berich. and. Dobet

ipottbillig. Ke'ler, Q 3, 11, pt. Bade-Ginrichtungen

neue und ge rauchte guf- unb natite-Bannen, Babed en ifte

Glünlichtkasten gut erhalten, preiswert ju vertaufen.

Offerte an Norheimer & Cie., Ludwigshafen a Ib. – Telephon Rr. 401 – erbeten.

Stellen finden.

Mer Stellung fucht "" Dentiche Batangenboge

Junger Kaufmann gemanbter Arbeiter in, flotter Canbidirift und möglicht vertrant mit ben Geicafren einer Betriebolrantenfinfe, mit bem Mitere u. Unfallnerficerunge-

Gin Ansenschrant zu veraufen.

N 9, 17, im dof.

Stinderflavier,

mit erholten, billie zu best
gebe der Gehaltansprüche m.

tinden für eine erhe biefige
germa zum Eintrit per 1.

Januar en, früher gefucht.

Bei zufriedenkellenden
Beiftungen danernde Sieflung.
Effecten mit genauer Angabe der Gehaltansprüche m.

the wwellt

Sie Boud me en Angn. it frager, guvertöffiger Raufmann mit fanborer Danb.

Beft. Off. mit Angabe ber binber. Tätigfeit, Benguisabichriften und Gehaltbanfprüchen u. S. M. Rr. 40800 a, b, Grueb. be. Bl. erbeten.

Wer feinen Berny wechfeln will, nu eine Lebensftellung ju erhalten, wende fich ber Bei ficenngstättg: feit gu. Gewandte und energijche Berjontidfeiten erhalten nach Ginleitung fofortige fefte

Bezahlung. Melbungen unter Dr. 61708 am bie Egpebition bis. Blattes erberen

Tücht. u. ftreng foliber Ober-Reisender HELITERINI . WITCH EN THE bingungen gefucht. We-bit ger an Carl Weber & Com Lentrgack. 17.5

Brunlein, perfett in Stenographie, fott bie Demington-Dlafdine ichrefbie Nemington-Majdrine ichreit bend, zum baldigen Eintritt gelucht. Cfivet. m. Gebalts-anipr. u. We, 42002 a. b. Cep. gefucht. Cffert, m. Gemelte-unfpr, ie, De, 49002 a. b. Esp. Bum 1. Januar 1907

gefucht einige Damen

Criffungen banernbe Steffung unb

ffir biefiges Bureau gefucht. Gelegenheit gur Erlernung b. Schreibmufdine geboten. Offerien mit Ungabe nos Aiter ein, erb, unt, Nr. 68600 an bie Exped, ba. Bl.

Frines Damen-Roul-Gelft, fucht einen felbft, Schneiber

für Jodet. Off. n. Rr. 49678 a. b. Ery. Gin tudtiges, auverläffiges Dabden, meldes emus tochen fann und alle Onteordeiten nerft, ju ein. Erzte in nacht. Röbe Manubetins auf 1. Jon. gef. Aur folde m. gut. Zengu. woll. I. meld. Cif. u. H. S Ar. 0000 a. d. Cyp.

Beff. Berfonal ur Austard funt u empfichte Beibl. Berissal fuche unb Steffenverm. Schneiber,

Cin braves, füchtiges, ffeig. Brädden, bas eines fochen fann und Dansarbeit überfann und Cansul fic-niumit, per 1. Januar fic-

Beffere Mabden jeber Mit Banuar. 4870 Frag Bipper, T 1, 15. Leieinn 8967.

Genucht per 1 Jonuar filr ein gro-geres Burenu

ein jüngeres Franlein mit iconer Sanbidrift und mit ben Buremunrbetten ver-

Siferien unier Angabe der Gebaltsanivrüche und seit-berigen Beichältigung lawie Jenguläabidristen um. Kr. urvos an die Gepedition diefer Beitung erbeten.

Monteletran grindt td lich von e-/, bis 10 Uar wor-gens it von i bie 4 Uh nach-nitiage, Moeinvinenftr, 12, nue Ere pe noch. 43652

Stellen suchen.

is J. a., reprof., Englisch u. Franget. fpreiß. n. fcreiß., f. fein, Rennin, emser, Beffielerig, ev, Robern, ein, Initiale, Rominis Mi, 500 f. non, word. Junger indinger

roan ober Berrien, Prima off. u. Wr. 1884 a. b. Ero.

Comptoirist u. prehrece Johne in größerem Fabrilgeichöre tärtg, inch in Manuheim ober Andwign-haben, Stenagraphie und Schressmaidine. 2702 CV. u. M. F. 4 au Rubuly On u M. F. 4 an Ma

Franklein mit gut. Daniblie dung, das Lüngers Jen du ein, Enge-Geich idig wor, f. p. 1. Jun. d. Seng, a. Kraster, Off. u. Mr. 1276 u. d. Cap. Granlein mit fconer Dand-grift u. Acher im Rechnen, ucht Beelle auf un Burean Diferten unter M. E. 100 Sauptpojlingernb.

Diabden fuchen und finden Diefen-Burent

Maria Johnm. P n, n.

Mietgesuche.

onter Loge. Off. it. Rr. 45408 a. b. Gry.

Zwei Zimmen

bir fertig Armington - Malding narferre ober im 1. Stod ge-ichreiben fonem nuf finfinger wird nicht redeftiert. Bei guten briffungen banernbe Cteffung und in der Unweren Beabe auf 1. gute Bezahltan :. (Perg. Cherten unter fic. 43649 an ple mit Prethang, unt. Ar. 43668 Agredition de. Wi.

Frühzeitig bestellen!

Frühzeitig bestellen!

Weihnachtsprämien

= für die Leser des "General-Anzeigers". ==



Zum diesjährigen Weihnachtsfeste haben wir drei wertvolle Weihnachtsprämien erworben. Wir freuen uns, diese vorzüglichen Werke, welche berufen sind, Zierden jedes Weihnachtstisches zu werden, unseren Lesern anbieten zu können und boffen, dass sich kein Leser die günstige Gelegenheit entgehon lasson wird, für wenig beid prächtige Weibnachtsgeschenke zu erwerben.

Die deutschen Kolonien

si in Wort und Bild #

ca. 800 Seiten mit ca. 300 Bildern

Immer mehr und mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, dass ein gesunder Kolonialbesitz ein dringendes Erfordernis für jeden Grossstaat ist. Immer mehr will aber auch das Volk sich unterrichten über die Chancen, die diese oder jene Kolonie bietet, und gerade darauf ist in diesem Buche besondere Rücksicht genommen. Die besten Landeskenner haben sich zusammen getan, um ein fesselndes Bild unserer sämtlichen überseeischen Besitzungen zu schaffen, das alles das enthält, was von allgemeinem Interesse ist. - Ein überaus reicher Bilderschmuck, grösstenteils nach Photographien, stempelt das Buch zu einem wahren Prachtwerke.

Vorzugspreis für ansere Leser nur Mk. 3.50.

Dach auswärts 60 Pfg. extra für Porto und Verpackung.



Geschichte der nationalliberalen Partei.

Enthaltend u. a. 435 Bildnisse nationalliberaler Politiker, 4 Collbilder nationalliberaler Politiker (Bassermann, Bennigsen, Sobrecht, Sammacher). Preis IIIk. 2 .-. . Ueber die vorliegende Beschichte der nationalliberalen Partei von Dr. barms, die dem Goslarer Parteitage als Denkschrift überreicht wurde, schrieb Reichstagsabgeordneter Ernst Bassermann in seinem "Geleitwort"

Der vortrettlichen Schilderung des Werdegangs der nationalliberalen Partel, der Feder des Berrn Dr. harms entflossen, mit dem mich langjährige gemeinsame politische Arbeit in Mannheim verbindet, will ich ein Geleitwort mit auf den Weg geben. Es ist ein frischer Kritischer Zug, welcher die den Parteitan begrüssende Arbeit durchweht. Scharf bervorgehoben ist der realpolitische Charakter unserer Partei, frei von Doktrinarismus, das praktisch Erreichbare erstrebend und so die Moglichkeit gewährend, im Zusammenwirken mit Bismarck das Reich auszubauen, sind diese Biatter dentscher Parlamentsgeschichte ju Ruhmestiteln unserer Partei geworden.

Das grosse Prachtwerk Allg. illustr. Rochbuch für die deutsche Küche



berausgegeben von deutschen hausfrauen unter Mitwirkung hervorragender Autoritäten der Koch- und Backkunst, enthallend 632 Seiten Cext mit "über 2400 Regepten der Koch-Back- und Emmachekunst, ibfarbige und ig schwarze Illustrationstafeln, sowie eine sehr grosse Hujahl Ab-

bildungen im Cexte verstreut, in bochelegantem altdeutschem Prachteinband gang Leinen, mehrfarbig bedruckt, Gold- u. Hochprägung

Preis nur Mt. 3 .-

Schönftes und geeignetftes Gefchent für jede Dame.

Uon den vorjahrigen Weihnachtsprämien: "Prachigiobus", "Kinderparadies" und "Musikalbum" haben wir noch eine kleine Partie Exemplare auf Lager und stellen dieselben, sowelt der Vorrat reicht, unseren geschätzten Lesern zur Verfügung.

-# Kinderparadies #-

Ein großes Bilderbuch für Dentichlands Kinderwelt gezeichnet von Johann Babr, mit Versen von Eduard Jürgensen, enthaltend sechs in sich abgeschlossene Bliderbücher.

Dreis nur Unt. 3 .-

Oestergaard's Musik=Hlbum - Salon-Ausgabe.

Eine Sammlung der beliebteften Mufitftude aller Länder und Zeiten. - Noten-Format 33 cm boch, 27,5 cm breit. Dreis nur Mit. 3

Wir machen unsere verebricben Leser noch darauf aufmerksam, dass obige Werke nur durch uns bezogen werden können. - In Buchbandlungen werden dieselben nicht vertrieben. Die Expedition.

Taschentücher

in leinen, 1/4 leinen, Batift. Taidentuder mit Doblfaum tibige Laidientuider in größter Austrabl ju enorm Migen Breifen. Ramen und Monogramme werben ungefticht und nur die Auslagen berechnet. Borgezeichnete nb lertige Danbarbeiten guffollend billig. 41678 H. KAHN 6 5. 9

Grüne Rabatt-Sparmarken.

Baarkrankbeiten

in t. haaranofall, haarimmund, beginnende Ruhtfopfigfeit, freid,demige Rabibeit, Edupben be. be, andeit numtin D ben

Lightheli-Institut Elektron, N 3, 3 Inh.: Dir. Hoh, Schäfer. tont son 9 like margans but 9 like abruhs. Senutega v. 9—1 like. Ehrmann. () 5, i.

Frühmorgens

jede Dant were, wit il, re-reneg leme feber Zeint, ng nub biensenn ichon, weren 64892

Albends

Bergmanns Wieptin-Cream Bergmann & Co. Robebeni eb. & St. I. i. 194 Ul. 184 Meier Tregerie Mite'in 24
Weier Tregerie Mite'in 24
Peilfam-Moeifelt, Q. , 5.
Sommen Minerin, F. is und
Mas Critinger Wood, F. 2, 2.
Stem Moethelt, T. 3, 1.
Gugei-Apathelt, T. 3, 4.
Gugei-Apathelt, Mintel-erufe,
Univer-Moethelt, G. 3, 4.

nobrt Ablei ell Schieren und nit

Die bekannten etste IIa Malzexipacibundung @ der Waldherndrogerie

russ. Knoterich bielben das beste Mittel gegen Huston

o in Verbindung mit

und Heiserkeit Waldhorndrogerie & C. U. Buoff, D 3, 1.

Ginen gehler maten Ste. m in Ge meinen Makitegnar ichten obiere Litzigen 2,5 M Medige Drog. j. Moten Kreun Th. v. Bichotedt, N. f. II. 1888

1906er Leberthran. Kraftleberthrau-

Emulsion Bastes Nühr- und Krillligungsmittel für Kinder empfiehlt ofser II b

Waldhorndrogerie C. U. Rueif, D 3, 1

Majdinen-Etriderei. Etelimpfe merben meit, som Diffee Higer



Sing- u. Ziervögel in großer Auswahl Kanarien Sanger

mit prosticalen, weichen, stal-feltigen Gefangstautra, je nuch Einte a 6, 8, 10, 12, 15, 18, 28—25 Mart. 8 Tuge Probepit en, Umbaufd-

Gothfiche und maren Agnarienfilde. . Glasaguarien marm dillge Criegradultefinfe. Vo. el auffge in grögter Andmobi Boget für Bribnachten werben referviert.

ALC:

.B. Nullmeyer, G 3, II.

WFE 11 C 45 Manchelmer Privat-Detektiv-lestitut 29 Life Waler, Polizelbeamter a. B.
Telephan 3505. Manmaeim P 4, 8
besoret thereit convessabate and district Ermitteiungen ther
Vermögens- n. Familienverheitnisse und Verleben, sowie Ar-